

Ministerium für Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Z A 1 - 4020.96

Stellenbegründungen

zum Entwurf des Haushaltsplanes

des Ministeriums

für Wissenschaft und Forschung

- Einzelplan 06 -

für das Haushaltsjahr 1996



Zur Vorlage an den Haushalts- und Finanzausschuß
und den
Ausschuß für Wissenschaft und Forschung
des Landtags

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorbemerkungen	I-XVIII
<u>Kapitel</u>	
06 010 Ministerium	1
06 110 Hochschulen Allgemein	2-3
06 111 Universität Bonn	4-6
06 121 Universität Münster	7-8
06 122 Medizinische Einrichtungen der Universität Münster	9-10
06 131 Universität Köln	11-12
06 132 Medizinische Einrichtungen der Universität Köln	13-14
06 141 Technische Hochschule Aachen	15-18
06 142 Medizinische Einrichtungen der Technischen Hochschule Aachen	19-22
06 151 Universität Bochum	23-25
06 172 Medizinische Einrichtungen der Universität Düsseldorf	26-30
06 181 Universität Bielefeld	31-33
06 211 Universität - GH Essen	34
06 212 Medizinische Einrichtungen der Universität - GH Essen	35
06 220 Universität - GH Duisburg	36-37
06 230 Universität - GH Paderborn	38
06 240 Universität - GH Siegen	39
06 250 Universität - GH Wuppertal	40-43
06 510 Deutsche Sporthochschule Köln	44
06 530 Hochschule für Musik Detmold	45
06 540 Hochschule für Musik Köln	46

06 560	Kunstakademie Münster	47-48
06 570	Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	49
06 580	Kunsthochschule für Medien	50-53
06 690	Fachhochschule Bochum	54
06 740	Fachhochschule Köln	55
06 770	Fachhochschule Niederrhein	56
06 840	Fachhochschule Gelsenkirchen	57-58
06 850	Fachhochschule Rhein-Sieg	59-60

Anhang

Übersicht

Übersicht über die Zu- und Abgänge an Stellen in allen Hochschulkapiteln des Einzelplans 06 für das Haushaltsjahr 1996	1
Gesamtübersicht über den Personalbestand des Einzelplans 06 von 1972 - 1996	2
Übersicht über die Stellenentwicklung in den Universitäten einschl. der zentralen Bibliothekseinrichtungen von 1966 - 1996	3
Übersicht über die Stellenentwicklung bei den Kunsthochschulen von 1970 - 1996	4
Übersicht über die Stellenentwicklung bei den Fachhochschulen von 1971 - 1996	5
Übersicht über die Zahl der Ausbildungsplätze im Einzelplan 06 - 1996 -	6

I.

E i n z e l p l a n 0 6

- Ministerium für Wissenschaft und Forschung -

1. Vorbemerkungen

Die Stellenentwicklung im Einzelplan 06 stellt sich unter Berücksichtigung der Maßnahmen des Haushaltsplanentwurfs 1996 wie folgt dar:

Gesamtsoll 1995	60.331 Stellen
Gesamtsoll Entw. 1996	60.373 Stellen
Saldo	+ 42 Stellen

Als wesentliche Bewegungen sind zu nennen:

- Für die **Zentren für Entwicklungsforschung (ZEF)** und **Europäische Integrationsforschung (ZEI)** sind **insgesamt 40 Stellen bei der Universität Bonn** zusätzlich ausgewiesen worden. Diese Stellen tragen einen kw-Vermerk zum 31.12.2005.
- Die **Medizinischen Einrichtungen der Universität Münster** sollen **4 zusätzliche Stellen** für Lehrkräfte (Ausbildung Medizinisch-technische Assistenten und Diätassistenten) erhalten.
- Bei den **Medizinischen Einrichtungen der Universität Düsseldorf** werden **11 Stellen** für die Blutbank ausgewiesen.
- Für den weiteren **Ausbau von Fachhochschulen** sind **insgesamt 102 Stellen** zusätzlich ausgebracht. Davon entfallen **46 Stellen auf die Fachhochschule Gelsenkirchen** und **56 Stellen auf die Fachhochschule Rhein-Sieg**. Diesen

II.

Stellenzugängen steht ein allgemeiner kw-Vermerk (46 Stellen kw zum 31.12.1998 und 56 Stellen kw zum 31.12.2004) für die Stellen des Einzelplans 06 im Hochschulbereich bei Kapitel 06 020 gegenüber.

- Um die Nachfrage nach **Stiftungsprofessuren** decken zu können, wurden noch einmal **7 Planstellen der Bes.Gr. C 4 ohne Besoldungsaufwand** zentral bei **Kapitel 06 110** ausgewiesen.
- Im Kapitel des **Ministeriums** sind **17 Stellen** aufgrund der Organisationsuntersuchung zum 01.01.1996 **abgesetzt** und weitere **21 Stellen** mit unterschiedlichen **kw-Vermerken** versehen worden.
- Die aus Stellenzugängen früherer Haushaltsjahre für die Fachhochschule Gelsenkirchen resultierenden insgesamt **189 kw-Vermerke** wurden im Umfang von **50 Stellen** (kw 31.12.1995) bei den Universitäten **realisiert**. Die verbleibenden kw-Vermerke (**44 kw** zum 31.12.1996 und **95 kw** zum 31.12.1997) wurden **in den Universitätsbereich verlagert**.
- Das von Bund und Ländern am 10. März 1989 vereinbarte **Hochschulsonderprogramm I** läuft am 31.12.1995 aus. Der Haushaltsentwurf sieht vor, daß das Land die **708 Stellen** dieses Programms, das zur Ausweitung der Ausbildungskapazitäten und zur Vermeidung neuer Zulassungsbeschränkungen aufgelegt worden war, zunächst allein finanziert. Der zum Ausgleich für diese Stellen auf den 30.09.1996 ausgebrachte kw-Vermerk ist deshalb auf den 28.02.1998 gestellt worden:

III.

2. Generelle Veränderungen in den Stellenplänen der Kapitel des Einzelplans 06, die nicht mehr im einzelnen begründet werden:
 - 2.1 Umwandlungen in Auswirkung von ku-Vermerken
 - 2.2 Umwandlungen von Angestellten- in Beamtenstellen
 - 2.2.1 Wissenschaftlicher Dienst
 - 2.2.2 Nichtwissenschaftlicher Dienst
 - 2.3 Umwandlungen von Beamten- in Angestelltenstellen
 - 2.4 Stellenumwandlungen aus z.A.-Stellen
 - 2.5 Nachschlüsselungen
 - 2.6 Veränderungen bei den Leerstellen gem. § 85 a LBG/Erziehungsurlaub und § 78 b LBG
 - 2.7 Sonstige Leerstellen
 - 2.8 Höher-/Herabgruppierungen
 - 2.9 Stellenabsetzungen
 - 2.9.1 Absetzungen in Auswirkung von kw-Vermerken
 - 2.9.2 Sonstige Absetzungen
 - 2.10 Änderungen der Ersatzstellen und neue Ersatzstellen gemäß § 42 LBVG
 - 2.11 Verlagerungen zwischen Kapiteln
3. Die Erläuterungen zu den einzelnen Kapitel sind wie folgt gegliedert:
 - A. Neue Stellen
 - B. Zugang gegen Abgang
 - C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
 - D. Stellenumwandlungen
 - E. Stellenhebungen
 - F. Verlängerung von kw-Vermerken

IV.

2.1 Umwandlungen in Auswirkung von ku-Vermerken

Kapitel	Zahl	Bes.Gr./ Verg.Gr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung	aus	Bes.Gr./ Verg.Gr./ Lohngr.	Amtsbezeichnung
06 071	1	A 12	Regierungsamtsrat	"	A 13	Regierungsoberamtsrat
06 081	1	A 12	Regierungsamtsrat	"	A 13	Regierungsoberamtsrat
06 111	1	C 2	Hochschuldozent	"	C 2	Universitätsprofessor
	1	IIa/IIb	Dipl. Sportlehrer	"	Ib	Wiss. Angestellter
06 121	2	C 2	Oberassistent	"	C 2	Universitätsprofessor
	5	A 13	Studierrat i.H.	"	A 14	Oberstudienrat i.H.
06 122	1	VIII	Verw. Angestellter	"	VII/VIII	Verw. Angestellter
	4	5a-4	Lohnempfänger	"	7a-6	Lohnempfänger
06 131	1	C 2	Hochschuldozent	"	C 2	Universitätsprofessor
	2	C 2	Oberassistent	"	C 2	Universitätsprofessor
06 141	2	C 3	Universitätsprofessor	"	C 4	Universitätsprofessor
	1	C 2	Oberingenieur	"	C 3	Universitätsprofessor
	1	C 2	Oberassistent	"	C 3	Universitätsprofessor
06 151	1	C 2	Hochschuldozent	"	C 3	Universitätsprofessor
	1	Ib/IIa	Wiss. Angestellter	"	Ib	Wiss. Angestellter
06 160	1	C 2	Hochschuldozent	"	C 2	Universitätsprofessor
06 171	1	IIa	Lektor	"	Ib/IIa	Wiss. Angestellter
06 172	2	IXa/IXb	Heimleiterinnen	"	VIb/VII	Heimleiterinnen
06 181	1	C 3	Universitätsprofessor	"	C 4	Universitätsprofessor
	1	C 2	Hochschuldozent	"	C 2	Universitätsprofessor
06 211	1	C 1	Wiss. Assistent	"	A 13	Akad. Rat
06 212	1	A 13	Regierungsrat	"	A 14	Oberregierungsrat
06 230	1	7a-6	Lohnempfänger	"	C 3	Universitätsprofessor (Fieb. Prof.)
06 250	1	C 2	Oberassistent	"	A 14	Akad. Oberrat
06 720	1	A 8	Hauptwerkmeister	"	A 9	Betriebsinspektor

2.2.1 Umwandlung von Angestellten- in Beamtenstellen

- Wissenschaftlicher Dienst -

Kapitel	Akad. Räte A 13 aus Ib/IIa Dauerangestellte	Akad. Räte A 13 aus Ib/IIa Zeitangestellte	Stud. Räte i.H. A 13 aus Ib/IIa-IIa/IIb Dauerangestellte	Oberassistenten/ Oberingenieure/ Hochschuldoz. C 2 aus Ib - Ib/IIa Zeitangestellte	Wiss. Assistenten C 1 aus Ib/IIa Zeitangestellte
06 151	--	--	1	--	--

Die Umwandlung ist zur Wahrnehmung von Dauerfunktionen erforderlich.
Sie ist kostenneutral, da wertigkeitsgleich.

VI.

2.2.2 Umwandlung von Angestellten- in Beamtenstellen

- Nichtwissenschaftlicher Dienst -

Kapitel	Höherer Dienst			Gehobener Dienst		Mittlerer Dienst	
	Verwaltung	Bibliotheksdienst	ADV	Verwaltung	Bibliotheksdienst	Verwaltung	Bibliotheksdienst
06 151	-	-	-	1	-	-	-
06 171	-	-	-	-	-	-	1
06 212	1	-	-	-	-	-	-
06 670	-	-	-	-	-	1	-
Zus.	1	-	-	1	-	1	1

Die Umwandlung von Angestellten- in Beamtenstellen dient der Unterbringung geprüfter Anwärter des Verwaltungs- bzw. Bibliotheksdienstes.

Die Hochschulen sind an der Gewinnung dieser Kräfte, die über eine qualifizierte Ausbildung verfügen und in vielen Bereichen der Verwaltung und der Bibliothek auch wechselweise einsetzbar sind, sehr interessiert. Zur Vermeidung einer Stellenausweitung wurden die Stellenumwandlungen gegen Absetzung von Angestelltenstellen beantragt.

VII.

2.3 Umwandlung von Beamten- in Angestelltenstellen

Kapitel	Bibliothek	Höherer Dienst wiss. Dienst	Tech. Dienst	Verwaltung	Gehobener Dienst Techn. Dienst	Bibliothek
06 580	-	-	-	1 (A 10)	-	-
06 770	-	-	-	-	-	1 (A 10)

Die Umwandlungen erfolgen aufgrund der tatsächlichen Besetzung bzw. Notwendigkeit.

VIII.

2.4 Stellenumwandlungen aus z. A.-Stellen

Kapitel	Höherer Dienst		Gehobener Dienst		Mittlerer Dienst		Techn. Dienst
	Verw. Dienst	Bibl. Dienst	Verw. Dienst	Bibl. Dienst	Verw. Dienst	Bibl. Dienst	

keine Veränderungen

2.5 Nachschlüsselungen aus dem Stellenbestand 1993

Kapitel	H ö h e r e r			D i e n s t A m t s b e z e i c h n .	G e h o b e n e r			D i e n s t A m t s b e z e i c h n .	M i t t l e r e r			D i e n s t A m t s b e z e i c h n .
	Zahl	bish. Bes.Gr	neue Bes.Gr		Zahl	bish. Bes.Gr	neue Bes.Gr		Zahl	bish. Bes.Gr	neue Bes.Gr	
06 072	1	A 14	A 15	Bibl.-Dir.								
	1	A 13	A 14	Ober.Bibl.Rat								
06 073					1	A 12	A 13	Bibl.Ober- amtsrat				
					1	A 10	A 11	Bibl.-Amtmann				
					1	A 9	A 10	Bibl.Oberinsp.				
06 111					1	A 11	A 12	Bibl.Amtrrat				
					2	A 10	A 11	Bibl.Amtrmann				
					2	A 9	A 10	Bibl.Oberinsp.				
06 121	3	A 14	A 15	RDir. (ADV)								
	6	A 13	A 14	ORR (ADV)								
06 131	1	A 14	A 15	Akad. Dir.								
	2	A 13	A 14	Akad.ORat								
06 132	1	A 13	A 14	Akad.ORat								
06 141					1	A 10	A 11	Reg.Amtrmann				
06 142					1	A 11	A 12	Reg.Amtrrat	1	A 8	A 9	Hauptbrand- meister
					1	A 10	A 11	Reg.Amtrmann				
					1	A 9	A 10	Reg.Oberinsp.				
06 171					1	A 11	A 12	Bibl.Amtrrat				
					1	A 9	A 10	Bibl.Oberinsp.				
06 181	1	A 15	A 16	Ltd.RDir. (ADV)								
	1	A 14	A 15	Reg.Dir.								
	1	A 13	A 14	Oberreg.Rat								
06 211	2	A 13	A 14	Akad.Oberrat								
	1	A 13	A 14	OSTR i.H.								
	1	A 13	A 14	OReg.Rat (ADV)								
06 220	5	A 13	A 14	Akad.Oberrat	1	A 9	A 10	Bibl.Oberinsp.				
06 230									1	A 8	A 9	Reg.Amtrinsp.
06 240	2	A 13	A 14	Akad.Oberrat	1	A 10	A 11	Reg.Amtrmann	1	A 8	A 9	Reg.Amtrinsp.
	1	A 13	A 14	OReg.Rat (ADV)	1	A 9	A 10	Reg.OI				
06 250					1	A 10	A 11	Bibl.Amtrmann	1	A 8	A 9	Reg.Amtrinsp.
06 260	1	A 13	A 14	OBibl.Rat	1	A 10	A 11	Reg.Amtrmann	1	A 8	A 9	Reg.Amtrinsp.
06 510	1	A 14	A 15	Stud.Dir. i.H.								
06 520									1	A 5	A 6	Bibl.Sekr.
06 670									1	A 5	A 6	Reg.Sekr.
06 680					1	A 10	A 11	Reg.Amtrmann				
06 710					2	A 11	A 12	Fachlehrer	1	A 8	A 9	Reg.Amtrinsp.
06 720					2	A 11	A 12	Fachlehrer				
06 830					1	A 11	A 12	Bibl.Amtrrat				

Die Nachschlüsselungen erfolgen entsprechend der Regelung über die Phasenverschiebung aufgrund des Stellenbestandes 1993, d.h. mit dreijähriger Verzögerung.

XI.

2.6 Veränderungen bei Leerstellen gemäß Erziehungs-
urlaubsgesetz, § 85a LBG und § 78 b LBG

Kapitel	Zahl	Bes.Gr./ Verg.Gr.	Amtsbezeichnung
06 010	+ 1 ./- 1 + 1	A 15 A 12 VIb	Regierungsdirektorin Regierungsamtsrätin DA 05 - Verwaltung -
06 072	./- 1	A 13	Bibliotheksrat
06 073	+ 1	A 11	Bibliotheksamtmann
06 160	+ 1	A 11	Reg.Amtmann
06 181	+ 1 ./- 1 + 1	A 14 A 14 A 10	Oberregierungsrat Akad. Oberrat Reg.Oberinspektor
06 183	./- 1	A 15	Akad. Direktor
06 211	./- 1 + 1 ./- 1	A 11 A 9 A 8	Reg.Amtmann Reg.Inspektor Reg.Hauptsekretär
06 240	+ 1 ./- 1	A 8 A 7	Reg.Hauptsekretär Reg.Obersekretär
06 670	+ 1 + 1 + 1	A 11 A 11 A 10	Regierungsamtsfrau Bibliotheksamtsfrau Bibl.Oberinspektorin
06 740	+ 1 ./- 1	C 2 A 6	Professor Bibliothekssekretär
06 770	+ 1 + 1	A 11 A 9	Regierungsamtsfrau Reg.-Amtsinspektorin
Zusammen:	+ 14		
	<u>./- 8</u>		
Saldo:	<u>+ 6</u>		

Im Haushaltsplanentwurf 1996 wurden die in vorstehender Übersicht ausgewiesenen Leerstellen für Beurlaubungsfälle gemäß Erziehungsurlaubsgesetz, § 85a bzw. § 78b LBG ausgebracht. Dabei handelt es sich nur um einen Teil der tatsächlich vorgenommenen Beurlaubungen. Mit den beantragten Leerstellen sind deshalb auch nur die dringenden Wiederbesetzungen realisierbar.

In einigen Fällen konnten die Zugänge durch Abgänge ausgeglichen werden, so daß im Saldo nur 6 Leerstellen gegenüber dem Haushaltsplan 1995 mehr ausgewiesen sind.

XII.

2.7 Sonstige Leerstellen

Kapitel	Zahl	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Verwendungszweck	
06 010	./.	1	A 15	Akad. Direktor	Landtag (FDP-Fraktionsass.)
06 151	+ 1		C 4	Universitätsprofessor	Großforschungsanlage
06 172	+ 1		C 3	Universitätsprofessor	Großforschungsanlage
06 181	+ 1		C 4	Universitätsprofessor	Europ. Hochschulinstitut Florenz
	./.	1	C 3	Universitätsprofessor	Bundestag
06 250	./.	1	C 4	Universitätsprofessor	Bundestag
	./.	1	C 4	Universitätsprofessor	Großforschungsanlage
Zusammen:	+ 3				
	<u>./.</u>	<u>4</u>			
Saldo:	<u>./.</u>	<u>1</u>			

XIII.

2.8 Höher-/Herabgruppierungen

Kapitel	Höhergruppierungen	Herabgruppierungen	Von den Höhergruppierungen entfallen auf		
			Tarifvertr. Anspruch	Bewährungs- aufstieg	Arbeitsgerichts- entscheidung
06 010	2	-	2	-	-
06 082	2	-	2	-	-
06 086	2	-	1	1	-
06 111	6	6	5	1	-
06 112	25	25	20	-	5
06 121	5	3	5	-	-
06 131	9	11	3	6	-
06 132	24	6	24	-	-
06 141	3	3	3	-	-
06 142	4	4	4	-	-
06 152	1	1	1	-	-
06 160	3	3	3	-	-
06 171	3	3	1	2	-
06 172	15	-	15	-	-
06 181	4	4	2	2	-
06 211	3	3	1	2	-
06 212	3	3	3	-	-
06 220	8	8	3	5	-
06 240	2	2	1	-	1
06 250	2	1	1	1	-
06 260	4	4	3	1	-
06 510	2	1	2	-	-
06 520	1	-	1	-	-
06 530	2	-	2	-	-
06 540	1	-	1	-	-
06 560	1	-	1	-	-
06 670	1	1	1	-	-
06 680	2	-	2	-	-
06 690	3	2	3	-	-
06 710	3	-	3	-	-
06 720	2	-	1	1	-
06 730	1	-	1	-	-

Kapitel	Höhergruppierungen	Herabgruppierungen	Von den Höhergruppierungen entfallen auf:		
			Tarifvertr. Anspruch	Bewährungs- aufstieg	Arbeitsgerichts- entscheidung
06 740	1	1	1	-	-
06 750	2	-	2	-	-
06 760	4	3	4	-	-
06 770	1	-	1	-	-
06 830	2	1	2	-	-
06 840	1	-	1	-	-
Zus.	160	99	132	22	6

XV.

2.9.1 Stellenabsetzungen in Auswirkung von kw-Vermerken

Kapitel	Zahl	Lohn.Gr. Verg.Gr. Bes.Gr.	Amtsbezeichnung/ Funktion	Absetzungsgrund
06 010	3	A 16	Ministerialrat	kw-Vermerk 31.12.1995
	1	IVb	Verw.Angestellter	- Orga-Untersuchung 1995 - Orga-Untersuchung 1995
	2	IVb/Vb	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1995
	7	VII/VIII	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1995
	4	3a-2a	Lohnempfänger	Orga-Untersuchung 1995
06 111	1	VIb/VII	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
	1	VII	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 121	1	A 9	Regierungsinspektor	Orga-Untersuchung 1993
	1	Vb/Vc	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 122	1	C 3	Universitätsprofessor	Auslauf einer Stiftungs- professur
06 141	1	Ib/IIa	Wiss.Angestellter - Dauer -	f. Stellenzugänge im EPl. 15 (Nachtrag 1995)
	1	VIb/VII	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 151	1	C 4	Universitätsprofessor	Auslauf einer Stiftungs- professur
	1	C 3	Universitätsprofessor	Auslauf einer Stiftungs- professur
06 171	1	VII/VIII	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 172	1	C 3	Universitätsprofessor	Auslauf einer Stiftungs- professur
06 181	1	VIb/VII	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 211	1	VIb	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
	2	VIb/VII	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 230	1	C 3	Universitätsprofessor	Auslauf einer Stiftungs- professur
	1	C 2	Professor (FH)	f. Stellenzugänge im EPl. 15 (Nachtrag 1995)
	1	Vb	Verw.Angestellter	kw-Vermerk (FEOLL)
	1	VIb	Verw.Angestellter	Orga-Untersuchung 1993
06 670	1	A 9 m.D.	Regierungsamtsinspektor	kw-Vermerk (Übern. aus Vor- prüfungs-stellen)
06 740	1	Vb	Ausbilder	kw-Vermerk 31.12.1995
	1	VIb/VII	Verw.Angestellter	kw-Vermerk (PH-Integration)
06 840	1	Vb/Vc	Ausbilder	kw-Vermerk 31.12.1995
Zusammen:	40			

XVI.

2.9.2 Sonstige Absetzungen

Kapitel	Zahl	Bes.-Gr. Verg.-Gr. Lohngr.	Amtsbezeichnung/ Dienststart	Absetzungsgrund
06 071	1	IVa	Verw.Angestellter	Einsparungsvorgabe aus Vor-
	1	A 12	Regierungsamtsrat	jahren (kw-Stelle)
	1	Vib/VII	Dienststart 10	Einsparung aufgr. der Einspar-
06 072	1	VII/VIII	Dienststart 05	vorgabe 1996 - Verwaltungs-
				ausschuß -
06 085	1	Ib/IIa	Dienststart 01	Einsparung aufgr. der Einspar-
				vorgabe 1996 - Verwaltungs-
06 111	2	MTL 1a/1	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
06 121	1	MTL 1a/1	Lohnempfänger	zum Ausgleich von Höhergr.
06 132	3	MTL 1a/1	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
06 141	1	MTL 1a/1	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
06 142	12	MTL 3a-2a bzw. 3-2	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen
06 172	5	MTL 1a/1-3a-2	Lohnempfänger	Absetzung für höherw. Stellen/ Höhergr.
06 530	1	MTL 1a/1	Dienststart 01	zum Ausgleich einer Hebung/ Höhergr.
06 770	1	A 12	Fachlehrer	zum Ausgleich einer Stellenum-
	1	MTL 2a/2	Lohnempfänger	wandlung aus dem Vorjahr zum Ausgleich von Höhergr./ höherw. Stellen
Zusammen:	32			

XVII.

2.10 Änderungen der Ersatzstellen und neue Ersatzstellen für freigestellte Personalratsmitglieder
gem. § 42 LPVG

Kapitel	bisheriger Stellenwert			zukünftiger Stellenwert		
	Bes.Gr.	Verg.Gr.	Lohngr.	Bes.Gr.	Verg.Gr.	Lohngr.
06 121	A 10 - ROI -	-	-	A 11 - RA -	-	-
06 141	-	Ib	-	A 15 - Stud. Dir. i.H. -	-	-
06 171	-	-	7a-6	-	Vb/Vc	-
06 172	-	Kr. VII/VI Kr. VI/Va	-	-	III/IVa Kr. VIII/VII	-
06 230	A 11 - Bibl.A. -	-	-	A 11 - RA -	-	-
	2	3	1	3	3	-

XVIII.

2.11 Verlagerungen zwischen Kapiteln

von Kapitel	nach Kapitel	Bes.Gr. Verg.Gr. Lohngr.	Amts-/Dienstbezeichnung
06 010	06 260	VII/VIII	Verw.Ang.
06 110	06 740	C 3	Professor (Stift.Prof.)
06 121	06 830	Ib/IIa	Bibliotheksang.
06 141	06 770	A 13	Stud.Rat - abg.Lehrer - f. Stud.Kolleg. f. ausl. Studierende
06 142	06 141	Vib/VII	Verw.Ang.
06 160	06 750	A 9	Bibliotheksinspektor
06 160	06 690	IVb/Vb	Bibliotheksang.
06 160	06 740	VII/VIII	Bibliotheksang.
06 171	06 680	A 9	Bibliotheksinspektor
06 171	06 830	A 13	Regierungsrat
06 171	06 211	VII/VIII	Bibliotheksang.
06 172	06 220	Vb/Vc	Hauptschwerbehinderten- vertretung
06 181	06 211	Vib/VII	Bibliotheksang.
06 211	06 220	C 4	Universitätsprofessor
06 211	06 212	5 x C 1	Wiss. Assistent
06 212	06 211	5 x Ib/IIa	Wiss. Angestellter
06 220	06 211	C 3	Universitätsprofessor
06 740	06 540	A 13	Regierungsoberamtsrat

Kapitel 06 010

- Ministerium -

A. Neue Stellen

Zugang: 2 Abordnungsstellen Bes.Gr. A 13 - Regierungsrat -

Nach Nr. 2 VV zu § 50 LHO sind die Bezüge für die im Rahmen des sog. "oberen Durchlaufs" an ein Ministerium abgeordneten Beamten aus dem Ministerialkapitel zu zahlen und rechnermäßig nachzuweisen. Das setzt voraus, daß Abordnungsstellen in entsprechender Zahl und Wertigkeit im Ministerialkapitel vorhanden sind. Die Abordnungsstelle stellt dabei lediglich eine "Buchungsstelle für Bezüge" dar, weil der abgeordnete Beamte weiterhin seine Planstelle in dem abgebenden Kapitel besetzt.

Kapitel 06 110
- Hochschulen Allgemein -

A. Neue Stellen

Zugang: 7 Planstellen Bes.Gr. C 4 - ohne Besoldungsaufwand -
- Universitätsprofessor -

Die bisher zur Verfügung stehenden Planstellen für Stiftungsprofessuren waren durch die entsprechende Umsetzung in die jeweiligen Hochschulkapitel einschließlich der für den Haushalt 1995 vorgesehenen Maßnahmen auf drei Planstellen ohne Besoldungsaufwand reduziert. Dies reicht nicht aus, um die zur Zeit bestehende Nachfrage an Stiftungsprofessuren abdecken zu können. Aus diesem Grund werden sieben zusätzliche Planstellen ohne Besoldungsaufwand für das Jahr 1996 benötigt. In allen Fällen wird es sich um Professuren handeln, deren Besoldung in vollem Umfang von dem jeweiligen Stifter übernommen werden.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
zum 28.02.1996 - Titel 425 10 -

Zugang: a) 2 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter -
- Dauer -
b) 2 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter -
- Dauer -

Zu a):

Die Stellen sind vorgesehen für die didaktische Qualifizierung von Hochschullehrern insbesondere an Fachhochschulen.

Zu b):

Schon mit dem Haushalt 1995 wurden 6 Stellen für Lehrerausbildungszentren eingerichtet. Je 2 Stellen wurden dann für die Einrichtung solcher Zentren den Universitäten Dortmund, Münster und Paderborn zugewiesen. Für einen weiteren Standort sind 2 Stellen mit dem Haushalt 1996 vorgesehen.

Zum 31.07.1996 - Titel 425 10 -

Zugang: 3 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter -
- Dauer -

Zur Unterstützung der Fachkommission der Landesrektorenkonferenz für die Evaluation von Fächern wurden mit dem Haushalt 1995 3 Stellen zur Verfügung gestellt. Eine weitere Rate von 3 Stellen sieht jetzt der Haushalt 1996 vor.

Zum 30.08.1996 - Titel 422 10 -

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 4 - Universitätsprofessor -

Die obige Professur ist für den bisher wissenschaftlich nicht abgedeckten Bereich "Gentechnik-Folgenabschätzung" vorgesehen. Über die entsprechende Hochschulanbindung muß noch entschieden werden.

Kapitel 06 111
- Universität Bonn -

A. Neue Stellen

- Zugang:**
- a) 18 Planstellen Bes.Gr. C 4 - Universitätsprofessor -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. Ia - Wiss. Angestellter - Dauer -
für wiss. Koordination
 - 12 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter -
- a.Z. -
 - 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Koordinator für Verwal-
tungsabläufe -
 - 1 Stelle Verg.Gr. IVa - Sachbearbeiter -
 - 4 Stellen Verg.Gr. Vc/VIb - Fremdsprachensekre-
tärin -
 - 3 Stellen Verg.Gr. VIb/VII - Weitere Mitarbeiter -

Die Stellen sind für die Zentren für Entwicklungsforschung (ZEF) und Europäische Integrationsforschung (ZEI) erforderlich. Sie werden aus dem "Bonn-Programm" für 10 Jahre finanziert. Im Landeshaushalt ist deshalb zunächst lediglich Vorsorge in Form von Planstellen/Stellen ohne Besoldungs-/Vergütungsaufwand zu treffen.

Für 3 Professorenstellen soll ein allgemeiner kw-Vermerk für den Hochschulbereich zum 31.12.2005 ausgebracht werden. Die restlichen 37 Stellen werden bei Kapitel 06 111 mit einem kw-Vermerk 31.12.2005 versehen, so daß sie innerhalb der Universität Bonn nach Ablauf der "Bonn-Finanzierung" aufgefangen werden müssen.

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb - Anwendungsprogrammierer -
gegen Abgang von Arbeiterstellen
 - b) 1 Stelle Lohngr. 7a-6 für einen Feinmechaniker -
gegen Abgang von Arbeiterstellen

Zu a):

Im Rahmen der Aufgaben im Sonderforschungsbereich (SFB) 303 fördert die DFG in ihrer Begutachtung den Einsatz eines Anwendungsprogrammierers. Eine solche Stelle muß die Hochschule innerhalb der Grundausstattung bereitstellen.

Zu b):

Die Stelle wird benötigt für die Sammlung historischer Rechenmaschinen im Institut für Diskrete Mathematik. Die in mehr als 20 Jahren zusammengetragene Sammlung, die inzwischen mehr als 700 Objekte umfaßt, ist weltweit berühmt und kann nach Meinung von Experten einen Vergleich mit den führenden Sammlungen im Science Museum in London, im Smithsonian, Washington und im Centre des Artes et des Métiers Paris aufnehmen. Alle Rechenmaschinen und Rechenhilfsmittel von den Anfängen im frühen 17. Jahrhundert bis zu den 70er Jahren dieses Jahrhunderts sind in dieser Sammlung vorhanden. Der (fiktive) Versicherungswert der Sammlung liegt in vielfacher Millionenhöhe. Sie ist Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen und im wesentlichen durch Spenden, Stiftungen und Schenkungen finanziert. Wegen der einmaligen Bedeutung dieser Sammlung hat der Bund aus Ausgleichsgeldern einen Betrag von 5 Mio. DM und die Stadt Bonn einen Betrag von 900.000 DM zur Finanzierung von adäquaten Ausstellungsflächen im geplanten Institutsneubau zugesagt.

Die akquirierten Rechenmaschinen müssen von einem Feinmechaniker instandgesetzt, funktionstüchtig gemacht und gepflegt werden. Vor allem aber soll er auch Rechenmaschinen anhand von Originalplänen nachbauen. Insbesondere für Rekonstruktionen und Replikat von Maschinen aus den frühen Anfängen der Rechentechnik,

die nur durch Beschreibungen und Zeichnungen überliefert sind, ist der Einsatz eines Feinmechanikers unentbehrlich.

Die Weiterführung und damit auch Pflege und Ausbau der Rechner-sammlung, die von vielen hochrangigen Persönlichkeiten teils schon mehrfach besucht worden ist, liegt nicht nur im Interesse der Universität Bonn, sondern auch im Interesse des Landes. Ohne Feinmechaniker kann einer derartige Sammlung weder funktionsfähig gehalten werden (den Studierenden und Besuchern werden die Maschinen "im Betrieb" vorgeführt, so daß sie ständig gewartet werden müssen) noch gar im Bestand vermehrt werden.

Zu a) und b):

Da keine Stellenausweitung möglich ist, werden zum Ausgleich 3 Stellen der Lohngr. 1a/1 abgesetzt.

Kapitel 06.121
- Universität Münster -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 2 Planstellen Bes.Gr. C 1 - Wiss. Assistent - gegen Abgang von 2 Planstellen Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor -
 - b) 2 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z. - gegen Abgang von Arbeiterstellen
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb - Techn. Angestellter - gegen Abgang einer Arbeiterstelle
 - d) 1 Stelle Lohngr. 5a-4 - Hausdienst - gegen Abgang einer Arbeiterstelle

Zu a):

Im Zuge der Neustrukturierung von Lehreinheiten soll sowohl in der Wirtschaftswissenschaft als auch in der Biologie jeweils eine C 3-Professur aufgegeben werden, um dafür C 1-Planstellen zu erhalten.

In der Biologie dient die C 1-Stelle der Grundausstattung des Instituts für Ökologie der Pflanzen.

Die personelle Ausstattung des Betriebswirtschaftlichen Instituts für Anlagen und Systemtechnologie soll mit der zweiten C 1-Stelle verstärkt werden.

Zu b):

Im Institut für Deutsche Sprache, Literatur und ihre Didaktik ist aufgrund der erheblich gestiegenen Studienachfrage eine Verstärkung vor allem auch für die Primarstufenausbildung erforderlich.

Zu c):

Im Fachbereich Biologie wurde eine neue Professur "Limnologie" angesiedelt. Ein technischer Angestellter für diesen Bereich ist für Versuchsreihen u.ä. unentbehrlich. Vor allem soll die Ausbildungs- und Forschungssituation im Schwerpunkt "Ökologie" verbessert werden.

Zu d):

Die Übernahme einer Kaserne als neues Dienstgebäude bedingt den Einsatz eines Hausarbeiters der Lohngr. 5a-4. Die bisher vorhandene Stelle der Lohngr. 1a/1 wird hierfür abgesetzt.

Zu a) bis c):

Zum Ausgleich sowohl in zahlenmäßiger als auch finanzieller Hinsicht werden zusätzlich zu der in a) vorgenommenen Reduzierung der Wertigkeit zweier C 3-Stellen nach C 1 noch 3 Stellen der Lohngr 1a/1 abgesetzt.

**C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
zum 30.09.1996**

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor -

Im Fach "Allgemeine Didaktik" ist für die Fachdidaktik der Pädagogik eine Kapazitätserweiterung im Professorenbereich erforderlich, weil die Prüfungssituation verbessert werden muß. Ansonsten besteht die Gefahr der Studienzeiterverlängerung für zahlreiche Examenskandidaten, besonders bei der Primarstufenausbildung.

Kapitel 06 122

- Medizinische Einrichtungen der Universität Münster -

A. Neue Stellen

- Zugang: a) 3 Stellen Verg.Gr. IVb/Vb - Med.techn. Assistent/
Med.techn. Radiologieassistent -
- b) 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb - Diätassistent -

Zu a):

Die neuen gesetzlichen Regelungen zur Ausbildung Medizintechnischer Assistenten unterscheiden sich vom bisherigen Recht insbesondere dadurch, daß die Ausbildung von 2 auf 3 Jahre verlängert wurde.

Der theoretische Unterricht wurde von 1.040 auf 1.230 bzw. 1.360 Stunden angehoben. Ähnlich verhält es sich beim praktischen Unterricht, bei dem die Zahl der Stunden von 1.790 auf 2.170 gesteigert wurde. Darauf hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang, daß der praktische Unterricht im Laborbereich für 4 Gruppen á 15 Schüler (bisher 5 Gruppen á 18) und im radiologischen Bereich für 4 Gruppen á 6 Schüler (bisher 6 Gruppen á 7 Schüler) erteilt werden muß. Dies bedeutet, daß für den praktischen Unterricht 13.520 Stunden einzuplanen sind.

Ganz neu ist die praktische Ausbildung, die mit insgesamt 2.370 Stunden zu Buche schlägt. Sie muß in 8 Gruppen (Labor á 8 Schüler/Radiologie á 3 Schüler) erteilt werden. Hierdurch sind insgesamt 18.960 Stunden erforderlich.

Unter Berücksichtigung der Notwendigkeiten, insbesondere auch der Übernahme der Zytobiologieausbildung, wird es letztendlich notwendig sein, der Schule 4 neue Kräfte zur Verfügung zu stellen. Die Realisierung der 4 Stellen kann schrittweise vorgenommen werden, da die neue Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nur langsam Jahr für Jahr greift.

Zu b):

Der Personalbedarf für Lehrkräfte an Schulen für Diätassistenten (Lehrer-/Schüler Relation) ist auf 1:13 festgelegt.

40 Ausbildungsplätzen steht deshalb ein Bedarf von 3 Lehrkräften gegenüber. Da bisher nur 2 Stellen zur Verfügung stehen, wird für 1996 eine weitere Stelle beantragt.

Kapitel 06 131
- Universität Köln -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:
- a) 1 Planstelle Bes.Gr. A 13 - Akademischer Rat - gegen Abgang einer Planstelle Bes.Gr. C 2 - Oberassistent -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z. - gegen Abgang 1 Stelle Verg.Gr. IIa - Lektor a.Z. -
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vc - Techn. Angestellter - gegen Abgang 1 Stelle Verg.Gr. VIb
 - d) 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb - Leitwarte - gegen Abgang 1 Stelle Lohngr. 7a-6
 - e) 1 Stelle Verg.Gr. Vb - Meister - gegen Abgang 1 Stelle Lohngr. 7a-6

Zu a):

In der Experimentalphysik ist aus strukturellen Gründen - Betreuung der umfangreichen Projekte in Sonderforschungsbereichen und DFG-Förderungen - die Stelle eines Akademischen Rates erforderlich. Da eine C 2-Stelle dafür abgesetzt wird, ist die Maßnahme sogar kostenmindernd.

Zu b):

Die Stelle soll im Institut für Sprachwissenschaft eingesetzt werden. Dort wird eine Lehrkraft benötigt, die theoretischen, linguistisch ausgerichteten Sprachunterricht in Form von Strukturkursen insbesondere zu exotischen Sprachen erteilt. Die Ausbildung in solchen Sprachen ist Bestandteil der Studienordnung. Eine praktische Sprachausbildung, wie sie die Lektorenordnung vorsieht, ist nicht erforderlich. Es wird ein Mitarbeiter benötigt, der über eine allgemeinsprachwissenschaftliche Ausbildung verfügt. Die vorhandene Lektorenstelle wird hierfür abgesetzt.

Zu c):

Neben der Einführung der Katalogisierung im Verbund des Hochschulbibliothekszentrums sind zwei PC-Netze entstanden, die einer kontinuierlichen technischen Betreuung bedürfen, zumal das Netz weiter ausgebaut werden soll. Die Schwierigkeit der Tätigkeit erfordert eine Stelle der Verg.Gr. IVb/Vc. Die nicht mehr ausreichende Stelle der Verg.Gr. VIb wird abgesetzt.

Zu d):

Für die Überwachung der in der zentralen Leitwarte der Universität eingehenden Fehlermeldungen und ihre Erledigung ist eine Stelle der Wertigkeit "Verg.Gr. IVb/Vb" erforderlich, um bei auftretenden Störungen schnell mit umfangreichen Maßnahmen reagieren zu können und so Energie- und Betriebsmittel einzusparen. Aufgrund der technisch komplizierten Struktur des Systems der Leitwarte sind umfangreiche Kenntnisse im Bereich der Maschinenbedienung und -steuerung erforderlich. Die nicht mehr ausreichende Stelle der Lohngr. 7a-6 wird dafür abgesetzt.

Zu e):

Für die Vertretung der Leitung der Elektro- und Elektronikwerkstatt ist der Einsatz eines Meisters erforderlich, um die schwierigen Aufgaben selbständig erledigen zu können. Er muß den Einsatz der Mitarbeiter planen und überwachen. Die bisher in diesem Bereich angesiedelte Stelle der Lohngr. 7a-6 wird abgesetzt.

Kapitel 06 132

- Medizinische Einrichtungen der Universität Köln -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:
- a) 1 Stelle für einen außertariflichen Angestellten (analog Bes.Gr. C 3) für Allgemeinmedizin gegen Abgang einer Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter. a.Z. -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Physikingenieur - gegen Abgang von Arbeiterstellen
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Anwendungsprogrammierer - gegen Abgang von Arbeiterstellen
 - d) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Systemtechniker - gegen Abgang von Arbeiterstellen
 - e) 2 Stellen Verg.Gr. III/IVa - Anwendungsprogrammierer - gegen Abgang von Arbeiterstellen
 - f) 1 Stelle Verg.Gr. IVa - Leistungsabrechnung - gegen Abgang einer Stelle Verg.Gr. Vc/VII

Zu a):

Die Allgemeinmedizin ist Lehr- und Prüfungsfach, wird an der Fakultät aber nur durch Lehrbeauftragte wahrgenommen. Um den Anforderungen an die Lehrqualität besser genügen zu können, soll für diesen Bereich eine Professur eingerichtet werden, die, damit sie den erforderlichen Praxisbezug behalten kann, als Angestelltenstelle auszubringen ist. Zur Vermeidung einer Stellenausweitung erfolgt gleichzeitig die Absetzung einer Stelle der Verg.Gr. Ib/IIa.

Zu b):

Die neue Richtlinie "Strahlenschutz in der Medizin" schreibt zahlreiche Prüfungen zur Qualitätssicherung an nuklearmedizinischen Meßgeräten vor. Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben ist der Einsatz eines Physikingenieurs unabdingbar.

Zu c):

Im Institut für Medizinische Dokumentation und Statistik ist auch im Hinblick auf die fachliche Erweiterung der Epidemiologie bei hohem Datenverarbeitungs- und Programmierungsbedarf der Einsatz eines Anwendungsprogrammierers erforderlich.

Zu d):

Das Klinische Rechenzentrum konnte in erheblichem Umfang ausgebaut werden. Inzwischen werden ca. 50 Projekte unterschiedlicher Größe betreut. Mit der Vergabe der hausinternen Vernetzung hat eine sehr umfangreiche Realisierungsphase begonnen. Die damit verbundenen Aufgaben können nur mit zusätzlichem Personal erledigt werden. Außerdem wird es zahlreiche Begutachtungen von DV-Anträgen zur Prüfung der Kompatibilität mit dem MEDLAN geben.

Zu e):

Für die Leitung der Anwendungsprogrammierung und DV-Organisation in den Dezernaten sind 2 Stellen erforderlich. Hier soll die Einführung, Anpassung und Pflege komplexer SAP-Software zum Aufbau eines internen und externen Berichtswesens in den Bereichen Finanz-, Leistungs- und Materialwirtschaft, Statistik und Budgetierung erfolgen.

Zu f):

Im Bereich der Leistungsabrechnung sind unter den Anforderungen von SAP neue Organisationsstrukturen zu schaffen, die zu neuen Arbeitsgruppen führen. Dort soll die dezernats- und klinikübergreifende Koordination aus den Bereichen Verwaltung, Medizin, Datenverarbeitung, Technik, Gremien und akademische Angelegenheiten erfolgen. Die bisher hier eingesetzte Stelle der Verg.Gr. Vc/VII reicht tarifrechtlich nicht mehr aus und wird zum Ausgleich abgesetzt.

Zu b) bis e):

Um eine Stellenausweitung zu vermeiden und eine Kostenneutralität zu erreichen, werden für diese 5 neuen Angestellten- 8 Arbeiterstellen Lohngr. 1a/1 abgesetzt.

Kapitel 06 141

- Technische Hochschule Aachen -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:
- a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Controlling - gegen Abgang
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Math.techn. Assistent - gegen Abgang
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. VIb - Techn. Angestellter - gegen Abgang
 - d) 2 Stellen Verg.Gr. III/IVa - Math.techn. Assistent/ Techn. Angestellter - gegen Abgang
 - e) 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Dipl.-Ingenieur - gegen Abgang

Zu a):

Zur Unterstützung der Hochschulleitung bei der Wahrnehmung von Leistungs- und Managementaufgaben ist die Einrichtung eines Bereichs "Controlling" dringend notwendig. Hierfür wird eine Stelle der Verg.Gr. Ib/IIa BAT beantragt.

Im Bereich "Controlling" soll zunächst die Führungsunterstützung durch Beschaffung, Aufbereitung, Analyse und Wertung von Daten als Hilfestellung für zielgerichtete Entscheidungen geleistet werden. Des weiteren soll diesem Aufgabenbereich die Weiterentwicklung des Informationssystems zur Unterstützung hochschulinterner Entscheidungen der Hochschulleitung, der Fakultäten sowie des externen Vergleichs und weitere einschlägige Aufgaben auf Anforderung von Rektor und Kanzler obliegen. Darüber hinaus soll der Bereich Controlling aber auch Beratung und Hilfestellung für die zentrale Hochschulverwaltung bieten, z.B. bei der Durchführung von Planungsaufgaben, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen sowie anderen organisatorischen Aufgaben und Projektmanagement. Zugleich wird dem Vorschlag von Mummert + Partner, das Berichtswesen entscheidend zu verbessern, Rechnung getragen. Bedeutung

und Schwierigkeit der Aufgaben machen es notwendig, eine Stelle der Verg.Gr. Ib/IIa BAT auszuweisen.

Zu b) und c):

In verschiedenen Dezernaten sind die Anwendungsbereiche SVA (Personalverwaltung), SOS (Studentenverwaltung), POS (Prüfungsverwaltung), MBS und Kasse (Haushaltsüberwachungs- und Kassensbuchungsverfahren) sowie UNIPLEX (Bürodienste) durch die Programmierer des Dezernates für Datenverarbeitung weiterzuentwickeln (Konkretisierung der Anforderungen aus den Fachabteilungen, Zusammenarbeit mit den Programmierern der HIS-GmbH, Übernahme der neuen Programme einschließlich Tests und technische Freigabe, Einweisung der Anwender).

Wegen der fehlenden Programmierkapazität können weitere Datenverarbeitungsprogramme weder entwickelt noch bestehende Verfahren unterstützt werden, obwohl ein dringender Bedarf bei fast allen Dezernaten und Abteilungen der Hochschulverwaltung besteht.

Um den steigenden Anforderungen personell gerecht zu werden, ist eine Stelle der Verg.Gr. III/IVa BAT - Math.techn. Assistent - erforderlich.

Für die notwendigen Datenerfassungsarbeiten wird zusätzlich eine Stelle der Verg.Gr. VIb benötigt.

Zu d):

Die Hochschule hat, beginnend 1988, erhebliche Anstrengungen unternommen, das Chemieingenieurwesen in Aachen auf- und auszubauen (C 4-Professuren Prozeßtechnik/Prozeßleittechnik/Bioverfahrenstechnik/Brennstoffchemie und Biotechnologie + Folgepersonal + Gebäude + Mittelausstattung). Die gesamte Stellenausstattung der Biotechnologie (einschl. C 4-Professur) wurde aus dem Bestand der Fakultät bzw. der übrigen Hochschule (zu je 50 %) erbracht. Die erforderliche Grundausstattung im wissenschaftlichen Dienst (6 Stellen) steht zwischenzeitlich zur Verfügung. Im Bereich des nichtwissenschaftlichen Dienstes konnte jedoch die erforderliche Stellenausstattung noch nicht vollständig bereitgestellt werden. Gleiches gilt für die Einrichtung der C 4-Professur "Prozeßtechnik". Erforderlich ist einmal eine Stelle für einen Fachhochschulingenieur und zum anderen eine Stelle für einen Math.techn. Assistenten für die Bereiche DV-Systematik, Anwenderprogrammierung und Benutzerbetreuung.

Zu e):

Für die Fakultät für Bergbau, Hüttenwesen und Geowissenschaft ist die Stelle für einen Elektroingenieur erforderlich. Das Aufgabengebiet des Stelleninhabers umfaßt schwerpunktmäßig folgende Tätigkeiten:

- Entwicklung und Aufbau von neuartigen Meßgeräten und Versuchsständen für fachübergreifende Untersuchungen, einschließlich der on-line Auswertung über Mikroprozessorsysteme,
- Multifrequenzanalyse des Niedergehens der Beschickung im Hochofen zur Bestimmung der Sinkgeschwindigkeiten und Schichtdicken für eine optimale Ofenführung,
- Selbständiger Entwurf und Realisation eines Citobloc-Autotesters mit Netzwerk-Simulation zur Überprüfung der neuartigen Meßeinrichtung,
- Entwicklung von Aufnehmern für neuartige triboakustische Bewegungsmessungen zur Erkundung der Vorgänge im Schacht eines Hochofens,
- Aufbau und Inbetriebnahme energietechnischer Anlagen, insbesondere elektromagnetischer Pumpen und Rinnen zum Fördern oder Dosieren von flüssigen Metallen,
- Erstellung eines Versuchsstandes zur kontinuierlichen Untersuchung von Schachtprozessen
Mit Hilfe dieser Anlage ist es erstmals möglich, die komplizierten abhängigen Reaktionen im Schachtprozeß analytisch und meßtechnisch in einem Versuch zu ergründen,
- Erstellung eines Versuchsstandes zur Messung der Leitfähigkeit von Feuerfeststeinen mit Hilfe der Vierpunktmethode bei Temperaturen und 2300 K,
- Erstellung eines vollautomatischen Meß- und Registriersystems auf PC-Basis. Das Gerät ist überall dort einsetzbar, wo Meßreihen - auch unter erschwerten Umweltbedingungen - schnell und problemlos aufgenommen werden sollen.

Für die genannten Arbeiten sind nicht nur spezielle Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Elektrotechnik und zwar sowohl der

Nachrichten- als auch der Energietechnik notwendig, sondern auch noch fachübergreifende Kenntnisse aus den Bereichen der Hüttenkunde, der Verfahrenstechnik und des Maschinenbaus erforderlich.

Zu a) bis e):

Zur Vermeidung einer Stellenausweitung und einer gewissen Kostenneutralität werden für die o.a. 6 Stellen insgesamt 7 Stellen (1 Verg.Gr. VIb/VII, 3 Lgr. 7a-6, 1 Lgr. 3a-2a, 2 Lgr. 1a/1) abgesetzt.

D. Stellenumwandlungen

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 1 - Wiss. Assistent - aus einer
Planstelle Bes.Gr. C 2 - Oberingenieur -

Die Umwandlung, die jetzt im übrigen kostensparend ist, erfolgt aus strukturellen Gründen.

Kapitel 06 142

- Medizinische Einrichtungen der TH Aachen -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:
- a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib - Wiss. Angestellter a.Z. -
5 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter
a.Z. -
1 Stelle Verg.Gr. VIb - Verw. Angestellter -
3 Stellen Verg.Gr. Vb/Vc - Med.techn. Assi-
stent/-in -
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z. -
3 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter
a.Z. -
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z. -
 - d) 1 Stelle Verg.Gr. Ib - Dipl. Kaufmann -
2 Stellen Verg.Gr. III/IVa - Verw. Angestellter -
 - e) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Dipl. Kaufmann -
2 Stellen Verg.Gr. III/IVa - Verw. Angestellter -
3 Stellen Verg.Gr. VIb/VII - Verw. Angestellter -

Zu a):

Mit der Einrichtung dieser Stellen soll die von den Medizinischen Einrichtungen aufzubringende Personalausstattung für die im Rahmen des Programms "Gesundheit 2000" durchzuführenden Projekte etatisiert werden. Dazu ist beabsichtigt, die Zuführung zu Gunsten von Lehre und Forschung umzuschichten. Konkret handelt es sich um ein interdisziplinäres Zentrum für klinische Forschung, das sich mit Biomaterialien und Material-Gewerbsinteraktionen beschäftigt. Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit von Wissenschaftlern aus den technischen und naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern mit den anwendungsorientierten Medizinern kann ein Umfeld geschaffen werden, das die Lösung wichtiger Fragestellungen verspricht. Die aus Biomaterialien hergestellten Produkte sind vielfältig und haben neue Therapieformen ermöglicht, die von großer medizinischer Bedeutung sind. Beispielhaft ist

der Ersatz von Herzklappen, Gefäßprothesen, orthopädischen Endprothesen, etc. anzuführen.

Auftretende Fragen in den Bereichen

- Biomaterialverträglichkeit
- Grenzflächen von Implantaten u. ihr Verhalten im Organismus
- Modifikation bestehender Biomaterialien
- Entwicklung neuer Biomaterialien u. Anwendungen
- Entwicklung von standardisierten Testsystemen

verlangen eine Optimierung von Lehre und Forschung.

Zu b):

An der Medizinischen Fakultät haben die Kliniken und Institute, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit den morphologischen und funktionellen Aspekten des Zentralnervensystems beschäftigen, ein interdisziplinäres Zentrum eingerichtet.

Ziel ist es, durch Optimierung von Prävention und Kompensation zentralnervöser Störungen eine deutliche Verbesserung der medizinischen Behandlung und der Lebensqualität der Patienten zu erreichen.

Zu den 3 Hauptforschungsrichtungen der beteiligten Kliniken für Neurochirurgie, Neurologie und Psychiatrie gehören die Durchblutungsstörungen, die Operationstraumen und die funktionellen bzw. körperlich begründbaren Psychosen. Die wissenschaftliche und therapeutische Tätigkeit in diesen klinischen Arbeitsgebieten soll unter Beteiligung der benachbarten neurobiologischen Grundlagenfächer innovativer und effizienter gestaltet werden. Hierzu zählen sowohl die Neuroanatomie, Neuropathologie, Neurophysiologie und Neuropsychologie als auch die apparativ-diagnostischen Disziplinen der Neuroradiologie und der Nuklearmedizin. Insbesondere sollen auch die moderne Psychometrie und medizinische Informatik in den klinischen Neurofächern verstärkte wissenschaftliche und praktische Anwendung finden.

Zu c):

Der Stellenantrag für eine/n Forschungsadministrator/in ist eine Maßnahme der Medizinischen Fakultät zur Förderung der interdisziplinären Forschung im klinischen Bereich. Die Aufgabenstellung liegt in der wissenschaftsnahen administrativen Organisation in-

terdisziplinärer klinischer Verbundprojekte. Letzteren kommt u.a. auch im Hinblick auf eine Bündelung knapper finanzieller Mittel bzw. einer gemeinsamen und damit ökonomischen Nutzung vorhandener Forschungseinrichtungen eine große Bedeutung zu. Mit der Leitung des Forschungssekretariates sind im einzelnen folgende Tätigkeiten verbunden:

- Ausarbeitung von Forschungsberichten und Finanzierungsanträgen
- Beschaffung wissenschaftlicher Geräte
- Kommunikation mit Wissenschaftsförderorganisationen
- Koordinierung der Forschungsanstrengungen
- Ausbau der Kooperation zwischen den medizinischen und ingenieur-/naturwissenschaftlichen Disziplinen

Für die komplexen und auf lange Zeit angelegten Projektbetreuungen ist die Funktion eines Forschungsadministrators unentbehrlich.

Zu d):

Um die Aufgabenerfüllung der Medizinischen Einrichtungen in wirtschaftlicher Hinsicht langfristig zu optimieren, soll ein leistungsstarkes Budgetierungs- und Controllingssystem aufgebaut werden. Die im Rahmen dieser Aufgabenstellung anfallenden Tätigkeiten können nur von entsprechend qualifiziertem Personal erbracht werden. Insbesondere müssen Leistungen, Kosten und Erlöse erfaßt, bewertet und in Beziehung gesetzt werden. Dazu sind u.a. zahlreiche EDV-Anpassungen erforderlich. Die Auswertung und Analyse der Daten soll in Strategien für eine effektivere Mittelverwendung bzw. in geeignete Steuerungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Die Aufgaben sollen einem/einer Dipl.Kaufmann/frau und 2 qualifizierten Sachbearbeitern übertragen werden.

Zu e):

In Auswirkung des Gesundheitsstrukturgesetzes ergeben sich grundsätzliche und vielfältige Änderungen in den Abrechnungsstrukturen:

- Einführung von zunächst ca. 200 Fallpauschalen
- Einführung von ca. 25 klinikspezifischen Pflegesätzen

- Einführung eines Basispflegesatzes
- Einführung von ca. 100 Sonderentgelten.

Mit Umsetzung des neuen Pflegesatzrechtes gestalten sich die Abrechnungsmodalitäten wesentlich aufwendiger und komplizierter. 4/5 aller Abrechnungen im stationären Bereich setzen sich aus einer Kombination der verschiedenen Entgelte zusammen. In jedem Fall müssen Haupt- und Nebenleistungen definiert werden. Aufwendige Diagnose- und Prozedurenverschlüsselungen sind erforderlich. Dem qualitativen und quantitativen Mehraufwand muß durch eine Personalumschichtung Rechnung getragen werden.

Zu a) bis e):

Zum Ausgleich - sowohl zahlenmäßig als auch finanziell - der 24 Stellenzugänge werden 36 Arbeiterstellen (17 Lohngr. 3-2 und 19 Lohngr. 3a-2a) abgesetzt.

Kapitel 06 151
- Universität Bochum -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. IIa/III gegen Abgang einer Stelle Verg.Gr. Vb
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb gegen Abgang einer Stelle Verg.Gr. VII/VIII
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. Vb/Vc gegen Abgang einer Stelle Verg.Gr. VII/VIII

Zu a) bis c):

Die Organisationsuntersuchung der Fa. Mummert + Partner hat ergeben, daß bei der Verwaltung der Universität Bochum ein Stellenbedarf besteht. Dieser kann wegen der bekannten Linie des Landes, keine Stellenzugänge zu gewähren, nicht realisiert werden. Die Universität Bochum hat daraufhin unter Abwägung von Prioritätsgesichtspunkten aus anderen Bereichen, z.B. aus dem technischen Dienst, Stellen in die Hochschulverwaltung umgesetzt. In drei Fällen ist noch eine Aufwertung der Stellen entsprechend dem Gutachten erforderlich. Aus diesem Grund werden die oben angeführten Stellenzugänge gegen entsprechende Abgänge für den Haushalt 1996 vorgesehen.

Die Stellen sind vorgesehen für die Liegenschafts- und Bauverwaltung, die Beschaffungsabteilung und für das Rechnungswesen.

**C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
zum 01.01.1996**

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z. -

Die Stelle ist für die personelle Ausstattung des im Herbst letzten Jahres eingerichteten Zusatzstudienganges "Humanitäre Hilfe" und zur weiteren Ausstattung des Instituts für Friedenssicherungsrecht und humanitäres Völkerrecht vorgesehen. Die Stelle dient somit vornehmlich einer Kapazitätserweiterung im Bereich der Konfliktforschung mit dem unmittelbaren Ziel, weitere Drittmittel einwerben zu können. Zudem wird mit dieser Stelle ein Studiengang unterstützt, der - unter Förderung durch die Europäische Union - erstmals einerseits Wissen im Katastrophen-Management vermittelt und andererseits diese Wissensvermittlung im europäischen Verbund mit weiteren Partneruniversitäten verwirklicht.

Zum 30.09.1996

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor -

Im Studiengang Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft studieren derzeit insgesamt 1.687 Studierende. Der Studiengang soll künftig stärker zwischen Theaterwissenschaft, einerseits und Film- und Fernsehwissenschaft andererseits differenziert werden. Auf Professorenebene ist der Bereich Theaterwissenschaft derzeit nicht vertreten. Unter dem Aspekt der notwendigen Ausstattung des Studienganges ist die Stelle daher unabweisbar.

D. Stellenumwandlung

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. A 15 - Regierungsdirektor - aus
Bes.Gr. A 15 - Akad. Direktor -

Nach dem Ausscheiden des früheren Stelleninhabers, der die Laufbahnvoraussetzungen für die Ernennung zum Regierungsdirektor nicht erfüllte, soll die Planstelle - auch entsprechend dem Votum des Landesrechnungshofes - in eine der Aufgabe entsprechende Planstelle für den Vertreter des Dezernenten für die Techn. Hochschulbetriebe umgewandelt werden.

Kapitel 06 172

- Medizinische Einrichtungen der Universität Düsseldorf

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:
- a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z. - für das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Virologie
 - b) 1 Stelle Verg.Gr Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z. - für das Institut für Humangenetik und Anthropologie
 - c) 2 Stellen Verg.Gr. IVa - Verw. Angestellter -
1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb - Verw. Angestellter -
 - d) 2 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - DV-Ingenieur -
2 Stellen Verg.Gr. IVa/IVb - DV-Ingenieur -
1 Stelle Verg.Gr. IVb/Vb - DV-Ingenieur -
 - e) 4 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z. -
2 Stellen Verg.Gr. IVb/Vb - Med.techn. Assistent -
5 Stellen Verg.Gr. Vb/Vc - Med.techn. Assistent -

Zu a):

Zur Einführung von Hochtechnologie und modernen molekularbiologischen Methoden ist qualifiziertes Personal notwendig. Der derzeitige Personalbestand des Instituts für Mikrobiologie und Virologie reicht hierfür nicht aus. Eine zusätzliche Stelle im wissenschaftlichen Dienst ist erforderlich, um den wissenschaftlichen Standard halten zu können.

Zu b):

Es handelt sich um eine Stelle für einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter, die für den Ausbau der Gentherapie im Institut für Humangenetik und Anthropologie erforderlich ist.

Fragestellungen im Rahmen der Tumorgenetik können im Institut derzeit nur mit cytogenetischen Methoden bearbeitet werden. Mo-

lekulargenetische Untersuchungen wie z.B. die Erfassung von Rezidiven nach Knochenmarktransplantationen (Chemaerismus-Analysen), cytogenetisch nicht erfaßbare Punktmutationen Onkogenbeteiligung an spezifischen Translokationen oder auch Primärmutationen in soliden Tumoren, Verlust der Heterozygotie, bei Tumorsuppressorgenen, Herkunft chromosomalen Materials können nicht durchgeführt werden. Da diese molekulargenetischen Nachweise Grundlage neuer diagnostischer und therapeutischer Strategien in Zukunft bilden, ist die Bereitstellung dieser Stelle eine sinnvolle und notwendige Ergänzung der Tumorcytogenetik. Sie stelle ferner die Basis moderner Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Tumorgenetik dar.

Zu c):

Zur Verstärkung des Controllings-Bereichs werden zusätzliche Stellen zum Ausbau der Kostenrechnung sowie für Organisationsaufgaben benötigt. Mit der Umsetzung der neuen Pflegesatzverordnung und der geforderten Aufgabenausweitung für Aufgaben der internen Budgetierung werden 3 qualifizierte Sachbearbeiter nach Verg.Gr. IVa bzw. IVb/Vb erforderlich, die über eine entsprechende Ausbildung verfügen müssen.

Mit der neuen Bundespflegesatzverordnung ist die Verpflichtung verbunden, Sonderentgelte und Fallpauschalen sowie zusätzliche in den Katalog aufgenommenen Leistungen zu kalkulieren. Bisher war mit der Kalkulation von 20 Sonderentgelten und 15 Pflegesätzen eine Auslastung erreicht, die wegen des Umfangs nur eine Nachkalkulation im Abstand von 2 Jahren zuließ. Durch die GSG-bedingte Einführung der gesonderten anrechenbaren Leistungen, wie vor- und nachstationäre Behandlung oder ambulantes Operieren, werden neben Organisations- und Strukturfragen große Probleme sowohl hinsichtlich erforderlicher Kalkulationen, aber auch bezüglich der Differenzierung des Abrechnungswesens auftreten. Dieses wird im gesamten Rechnungswesen zu einer erheblichen Mehrbelastung führen.

Knapper werdende Finanzmittel zwingen im übrigen zu weitgehenden Maßnahmen im Bereich der internen Budgetierung. Es wächst auch der Bedarf an Informationen zu kosten- und leistungsrelevanten Daten, die immer differenzierter aufbereitet werden müssen. Damit verbunden ist auch die Forderung, neue Steuerungsinstrumente

• einzuführen und umzusetzen, wie z.B. Budgetierung von Personal-
kosten, Umlagerechnung und Leistungskontrolle.

Zu d):

Die Klinik wird mit einem umfassenden Datennetz ausgestattet mit Schwerpunkten in der Medizinischen- und Verwaltungszentren. Das Netz versorgt übergreifend die Universität. In der Klinik werden im Sekundärbereich nach und nach die rund 70 Gebäude angeschlossen. Lokale Datennetze sind zu erstellen und zu verbinden. Für den Ausbau, die Instandhaltung und den Betrieb des Netzes sind die zusätzlichen 5 Stellen erforderlich.

Folgende Tätigkeiten fallen an:

- Projektierung von Datennetzen in Zusammenarbeit mit der DV-Abteilung der Verwaltung, dem Rechenzentrum der Universität und dem Bauamt
- Überwachung beim Ausbau und Durchführung von Abnahmen
- Schulung der unterstellten Mitarbeiter und fachtechnische Unterstützung beim Betrieb des Datennetzes
- Aufbau, Instandhaltung und lfd. Erweiterung des Datennetzes einschl. der Abschlußelektronik und Arbeitsstationen in den Netzknotenpunkten
- Beratung und fachliche Unterstützung bei der Installation von DV-Einrichtungen mit den Nutzern und DV-Firmen in Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum, dem Bauamt und den Planungsbüros
- Technische Betreuung des Datennetzes
- Verwaltung und Überwachung des Datennetzes mit Hilfe von Netzmanagementsoftware
- Konfigurieren und Entstören von Netzwerkrechnern und Netzknoten
- Zentrale Überwachung und Verteilung von Software-Beratung und fachliche Unterstützung der Benutzer
- Betreuung der gesamten PC-Arbeitsplätze einschl. Installation der Hardware und Implementierung der Software.

Zu a) bis e):

Zum Ausgleich - sowohl zahlenmäßig als auch finanziell - der 10 Stellenzugänge werden 14 Arbeiterstellen (Lohngr. 3a/3 bis 1a/1) abgesetzt.

Zu e):

Im Rahmen der Neubesetzung der Leitung des Instituts für Blutgerinnungswesen und Transfusionsmedizin wurde finanzielles Äquivalent für Stellen des wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Dienstes in Höhe von 500.000 DM in den Haushalt 1995 eingestellt. Der neue Stelleninhaber sollte damit in die Lage versetzt werden, auf den erforderlichen, anerkannten Nachholbedarf nach entsprechenden internen Prüfungen direkt reagieren zu können. Zur Sicherung des nunmehr erreichten Standards und zur Verbesserung der Gesamtstruktur des Instituts für Blutgerinnungswesen ist die Umwandlung der Mittel in konkrete Stellen ab 1996 zwingend erforderlich. Das Institut kann nur mit entsprechenden Dauerstellen den reibungslosen Ablauf und den jetzt erreichten Qualitätsstandard sicherstellen.

**C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
zum 30.09.1996**

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor -

Der wissenschaftliche Schwerpunkt Gesundheitswissenschaften/
Public Health soll ausgebaut werden.

Mit der C 3-Professur für das Fach Medizinische Soziologie (Schwerpunkt Gesundheitssystemforschung) ist die Leitung des Schwerpunkts "Gesundheitssystemforschung, insbesondere sozialwissenschaftliche Evaluationsforschung" verbunden. Diese Forschungsrichtung hat international in den letzten Jahren große Beachtung gefunden und wird in Zukunft auch hierzulande von steigender wissenschaftlicher und gesundheitspolitischer Bedeutung werden. In der langfristigen Forschungskonzeption des Düsseldorfer Instituts für Medizinische Soziologie bildet sie

neben der von Institutsleiter vertretenen sozialepidemiologischen Schwerpunktsetzung den zweiten zentralen Schwerpunkt. Zugleich soll der Stelleninhaber für den das Düsseldorfer Profil des Postgraduierten-Studienganges in besonderer Weise bestimmenden Themenbereich 1 (Organisationsanalyse und Management im europäischen Gesundheitswesen) Lehraufgaben in verantwortlicher Weise übernehmen und damit die wissenschaftlich-personelle Basis dieses Grundlagenfaches der Public Health-Ausbildung längerfristig sicherstellen.

Kapitel 06 181
- Universität Bielefeld -

A. Neue Stellen

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 4 - Universitätsprofessor - ohne
Besoldungsaufwand - für Pflegewissenschaft

Ab Haushalt 1996 wird das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und
Soziales in einem Finanzrahmen von 600.000 DM bis 650.000 DM
folgende Planstellen/Stellen finanzieren:

- 1 C 4-Professur Pflegewissenschaft
- 1 C 1-Stelle und 2 wissenschaftliche Mitarbeiterstellen
- 1 Verwaltungs- und Sekretariatsstelle.

Diese Finanzierung sichert die Grundausstattung des An-Instituts
für Pflegewissenschaft, das in der Trägerschaft der Gesellschaft
zur Förderung der Pflegeforschung e.V. eingerichtet wird. Der
Senat der Universität Bielefeld hat auf seiner Sitzung am
18.01.1995 der Einrichtung einer C 4-Professur "Pflegewissen-
schaft" und des An-Instituts unter den vom Ministerium für Ar-
beit, Gesundheit und Soziales vorgeschlagenen Bedingungen zuge-
stimmt. Für die Professur ist deshalb bei der Hochschule eine
zusätzliche Planstelle ohne Besoldungsaufwand erforderlich.

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:**
- a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter
- Dauer - gegen Abgang einer Stelle Verg.Gr.
IVa/IVb
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Dipl.-Ingenieur - gegen
Abgang einer Stelle Verg.Gr. III/IVa

Zu a):

Der Medienstelle des Zentrums für Lehrerbildung war von Anfang an die Stelle eines wissenschaftlichen Leiters zugeordnet. Diese Stelle hat die Universität aufgrund der enormen Nachfrage unter Prioritätsgesichtspunkten der Fakultät für Pädagogik zugeordnet. Gleichwohl müssen in der Medienstelle die entsprechenden Aufgaben weiterhin wahrgenommen werden. Das Qualifikationsprofil der Stelle mit der notwendigen Doppelqualifikation als Rundfunk- und Fernsehtechniker-Meister und Dipl.-Pädagoge rechtfertigt weiterhin eine Eingruppierung in die Vergütungsgruppe BAT Ib/IIa bei Übertragung der Aufgaben eines wissenschaftlichen Mitarbeiters. Zur Vermeidung einer Stellenausweitung wird eine Stelle der Verg.Gr. IVa/IVb abgesetzt.

Zu b):

Durch den Strukturwandel von der zentralen zur kooperativen Datenverarbeitung sind die Dienstleistungsfunktionen für das Gesamtsystem aus Kommunikationsnetz und ca. 2.000 angekoppelten Rechnern wesentlich komplexer geworden. Besondere Bedeutung haben dabei die Aufgaben im Zusammenhang mit der Konzeption und dem Ausbau des lokalen Netzes erhalten, die den Einsatz eines Mitarbeiters mit wissenschaftlicher Hochschulbildung erfordern. Da dieser neue Aufgabenschwerpunkt nicht von dem vorhandenen Personal abgedeckt werden kann, soll die erforderliche Stelle unter Verzicht auf eine bisher dem Rechnerbetrieb zugeordnete Stelle (Verg.Gr. III/IVa) geschaffen werden.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

zum 01.01.1996

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 1 - Wiss. Assistent -

Die Abwanderung von Professoren an andere Hochschulen mit erheblich besserer Personalausstattung im Bereich der Betriebswirtschaftslehre hat existenzielle Ausnahmen angenommen. Deshalb ist eine Verstärkung des Mittelbaus äußerst dringlich. Im Haushalt

1995 konnte eine Planstelle für einen Wiss. Assistenten zur Verfügung gestellt werden. Die zweite Stelle ist mit dem Haushalt 1996 vorgesehen.

Kapitel 06 211
- Universität - GH Essen -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Ia - Wiss. Angestellter - Dauer - gegen Abgang einer Planstelle Bes.Gr. C 3 b - Universitätsprofessor -

Im Fachbereich Energie-, Verfahrens- und Elektrotechnik ist für das Lehrgebiet Lebensmittelverfahrenstechnik eine Stelle für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter erforderlich. Dieses Lehrgebiet bedarf wegen der hohen Belastungen im Rahmen der Serviceleistungen für die Chemie einer Entlastung. Auch wegen der umfangreichen Forschungsvorhaben und der Einwerbung von Drittmitteln ist eine personelle Verstärkung in diesem Bereich erforderlich.

Als Ausgleich wird eine C 3-Planstelle abgesetzt.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
zum 01.01.1996

Zugang: a) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z. -
b) 1 Stelle Verg.Gr. Vc/VII - Fremdsprachensekretärin -

Zu a) und b):

Nach der Entscheidung über die Einrichtung des Lehramtsstudienganges S II Türkisch wurden mit dem Haushalt 1995 eine C 4-Professur und eine C 1-Planstelle zur Verfügung gestellt.

1996 soll nun eine weitere Mittelbaustelle (Verg.Gr. Ib/IIa) sowie die Stelle für eine Fremdsprachensekretärin bereitgestellt werden.

Kapitel 06 212

- Medizinische Einrichtungen der Universität - GH Essen -

E. Stellenhebungen

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. A 16 - Leitender Regierungsdirektor aus Bes.Gr. A 15 - Regierungsdirektor -

Die Hebung ist für den Leiter des Finanzzernats vorgesehen, der zugleich auch ständiger Vertreter des Verwaltungsdirektors der Medizinischen Einrichtungen ist. Die Hebung erfolgt im Hinblick auf die besondere Verantwortung des Stelleninhabers. Dies ergibt sich zum Beispiel aus der Erstellung und Umsetzung des Haushalts- und Wirtschaftsplans, der ein jährliches Finanzvolumen von inzwischen 520 Mio. DM aufweist. Außerdem ist der Finanzdezernent mit der Erstellung des Kosten- und Leistungsnachweises sowie dessen Umsetzung im Rahmen der internen Budgetierung verantwortlich betraut.

Zu seinen weiteren Aufgaben gehört die Erstellung des kaufmännischen Jahresabschlusses mit einer Bilanzsumme von rd. 600 Mio. DM. Er ist maßgeblich bei der Erarbeitung und beim Abschluß von finanzwirksamen Verträgen beteiligt. Die Leitung des Finanzdezernats mit mehr als 95 Mitarbeitern stellt höchste Anforderungen an die Personalführung sowie die organisatorische Befähigung. Nicht zuletzt ist zu berücksichtigen, daß er im Rahmen seiner Aufgaben mit der Entscheidung von Grundsatzfragen betraut ist, die für die Verwaltung allgemeine und richtungsweisende Bedeutung haben, wie z.B. die interne Budgetierung der Kosten und die Einzelleistungsabrechnung im Ambulanzbereich.

Bei den Medizinischen Einrichtungen Essen soll nach dem Ausscheiden des jetzigen Stelleninhabers ein entsprechend qualifizierter Angestellter eingesetzt werden. Aus diesem Grunde wird schon jetzt die vorgesehene A 16-Stelle mit einem ku-Vermerk nach BAT I versehen.

Kapitel 06 220
- Universität - GH Duisburg -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 4 - Universitätsprofessor - für
"Sozialwissenschaftliche Methodenlehre" - gegen Ab-
gang einer Planstelle Bes.Gr. C 3 - Universitätsprof-
fessor -

Gemäß Studien- und Prüfungsordnung des integrierten Studienganges Sozialwissenschaften gehört die "Sozialwissenschaftliche Methodenlehre" zu den Pflichtveranstaltungen für alle Studenten der Bereiche der "Soziologie", "Politischen Wissenschaft" sowie "Soziale Arbeit und Erziehung". Darüber hinaus gehört zum Aufgabenfeld der Fachgebietsvertreter die methodische Beratung (einschl. EDV) von Forschungsaktivitäten innerhalb des integrierten Studienganges. Auch die Entwicklung der Forschungsprofile der Sozialwissenschaftlichen Methodenlehre erfordert eine zunehmende Differenzierung des Angebots, welche in Duisburg zu der Entwicklung von spezifischen Arbeitsschwerpunkten in empirischer Sozialforschung und vergleichender Strukturanalyse geführt hat.

Durch die Aufwertung der Professur sollen die notwendigen wissenschaftlichen Ergänzungen und Vertiefungen ermöglicht werden und der hohe Standard der Sozialwissenschaftlichen Methodenlehre gehalten werden. Dies gilt um so mehr, als eine fundierte Methodenausbildung die mitentscheidende Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufseinmündung nach dem Studium darstellt.

D. Stellenumwandlungen

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 2 - Oberingenieur - aus einer
Planstelle Bes.Gr. C 2 - Oberassistent -

Die im übrigen kostenneutrale Umwandlung erfolgt aus struktureller Sicht im Fachbereich Elektrotechnik - Fachgebiet "Konstruktionslehre und Fördertechnik" -.

Kapitel 06 230
Universität - GH Paderborn

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
zum 01.01.1996

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. VIb/VII - Hausmeister -

Im Zuge der Inbetriebnahme des zusätzlichen Gebäudes der Hochschule an der "Fürstenallee" mit ca. 8.000 qm Nutzfläche ist zumindest die Zuweisung der Stelle eines Hausmeisters erforderlich. Das übrige Hauspersonal muß aus den Ressourcen der Hochschule gestellt werden.

Kapitel 06 240
Universität - GH Siegen

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
zum 01.01.1996

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Ib - Wiss. Angestellter - Dauer -

Die Stelle ist zur weiteren Ausstattung des Bereichs "Medienplanung/-entwicklung/-beratung" vorgesehen mit z.Zt. rund 200 Studenten. Die Nachfrage ist erheblich höher. So wurden für das Studienjahr 1995/96 292 Bewerber registriert.

Kapitel 06 250

- Universität - GH Wuppertal -

B. Zugang gegen Abgang

- Zugang:
- a) 2 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z.
- Bautechnik - gegen Abgang
 - b) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter a.Z.
- Elektrotechnik - gegen Abgang
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - für Kostenrechnung - gegen Abgang

Zu a):

Es handelt sich um die Einrichtung von zwei Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter im Fach Bautechnik. Im Rahmen der Änderung der Stellenstruktur im Fachbereich Bautechnik ist vorgesehen, daß Stellen für nichtwissenschaftlich-technische Mitarbeiter in Stellen für wissenschaftliche Mitarbeiter umgewidmet werden. Begründet ist dies im wesentlichen damit, daß das Aufgabenfeld der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter bei der Durchführung fachpraktischer Übungen im integrierten Studiengang zunehmend entfällt und durch wissenschaftliche Simulationsmodelle ersetzt werden muß.

Zu b):

Die Einrichtung einer Stelle für einen im Rahmen der Strukturplanung wissenschaftlichen Mitarbeiter im Fach Elektrotechnik ist vorgesehen zur Stärkung des Mittelbaus in diesem Fach. Das Aufgabenfeld der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter bei Durchführung fachpraktischer Übungen im integrierten Studiengang entfällt zunehmend und muß durch wissenschaftliche Simulationsmodelle ersetzt werden.

Zu c):

Die Stelle ist für das Projekt "Kostenrechnung" vorgesehen. In einer ersten Phase wird es darum gehen, Modelle und Verfahren

(ggf. auch DV-gestützt) zu entwickeln, alle in der Hochschule entstehenden Kosten den einzelnen Kostenträgern (= Professuren, ggf. zusammengefaßt zu Lehreinheiten bzw. Fächern) zuzuordnen.

Ein weiterer wichtiger Teilbereich des Projekts wird die Entwicklung von Modellen und Verfahren zur Zuordnung der Gemeinkosten wie z.B. der zentralen Einrichtungen, der Hochschulverwaltung, der Studienberatungsstelle u.ä. auf die eigentlichen Kostenträger umfassen.

In einer zweiten Phase des Projekts werden Leistungsgesichtspunkte in das Kostenrechnungsmodell einzubeziehen sein. Hier ergibt sich eine enge Verbindung zur leistungs- und erfolgsbezogenen Mittelverteilung, wie sie bereits jetzt erprobt wird.

Unter Einbeziehung der Leistungsrechnung soll ein Kostenrechnungsmodell dann zu einer "Schwachstellenanalyse" führen.

In einem dritten Abschnitt des Projekts sollen zusätzliche Simulationsmodelle entwickelt werden, um den Entscheidungsträgern in der Hochschule verbesserte Entscheidungsgrundlagen, die über die Daten hinausgehen, bereitstellen zu können.

Dem Inhaber der vorgesehenen Stelle obliegt die konzeptionelle Betreuung des Modellvorhabens "Kostenrechnung". Hierzu gehört insbesondere:

I. Phase Kostenrechnung

1. Erarbeitung der Konzeptionen von Kostenrechnungsmodellen
2. Umsetzung der Konzeptionen zunächst auf der Grundlage der in den operativen Systemen der Verwaltung vorhandenen Daten
3. Abstimmung (= Moderation) der Konzeptionen in der Hochschule gegenüber den Fachbereichen, zentralen Einrichtungen und der Verwaltung, aber auch in den zentralen Entscheidungsorganen
4. Einbezug der auch außerhalb der Hochschule voranschreitenden Entwicklung von Kostenrechnungsmodellen, Führungsinformationssystemen und vergleichbaren Entwicklungen
5. Feinsteuerung der Konzepte nach Akzeptanz in der Hochschule

6. Erweiterung der reinen Kostenrechnung zur leistungsbezogenen Kostenrechnung, Erarbeitung und Erprobung von Leistungskennziffern
7. Erarbeitung von Parametern zur Einführung von Vergleichbarkeiten:
 - 7.1 - innerhalb der Hochschule (Vergleich unterschiedlicher Studiengänge unter Berücksichtigung deren Individualität)
 - 7.2 - außerhalb der Hochschule (Vergleich gleichnamiger Studiengänge unter Berücksichtigung deren Individualität und Eigenartigkeit)

II. Phase Kostensteuerung

1. Mitarbeit bei der Erarbeitung von Konzepten
2. Mitarbeit bei der Umsetzung, zunächst in Verwaltungsläufen
3. Moderation gegenüber den Fachbereichen und anderen zentralen Einrichtungen der Hochschule

Die Hochschule wird aus eigenen Ressourcen eine Stelle der Verg.Gr. III/IVa bereitstellen.

Zu a) bis c):

Um eine gewisse Kostenneutralität und eine Stellenausweitung zu vermeiden, werden 4 Stellen (1 Verg.Gr. IIa/III, 1 Verg.Gr. Vb/Vc, 2 Lgr. 2a-1) abgesetzt. Ein weiterer Ausgleich wird durch die unter "D. Stellenumwandlungen" dargestellten Maßnahmen erreicht.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64 zum 01.01.1996

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss. Angestellter - Dauer -

Im Zuge des weiteren Ausbaus der Materialwissenschaften wurde mit dem Haushalt 1995 eine Professur für "Theoretische Festkör-

perphysik" eingerichtet.

Mit der obigen Stelle soll eine gewisse Grundausstattung gesichert werden.

D. Stellenumwandlungen

- Zugang:**
- a) 2 Planstellen Bes.Gr. C 1 - Wiss. Assistent - aus
Bes.Gr. C 2 - Oberingenieur -
 - b) 1 Planstelle Bes.Gr. A 13 - Akademischer Rat - aus
Bes.Gr. C 3 - Universitätsprofessor -

Zu a):

Die Umwandlung ist kostensenkend und erfolgt zum teilweisen Ausgleich bei der Anweisung höherwertiger Stellen.

Zu b):

Diese - kostensenkende - Maßnahme erfolgt im Rahmen der Strukturplanung für den Fachbereich Elektrotechnik.

Kapitel 06 510

- Deutsche Sporthochschule Köln -

D. Stellenumwandlungen

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. C 2 - Hochschuldozent - aus
Bes.Gr. C 1 - Wiss. Assistent -

Innerhalb der Sporthochschule sind die Möglichkeiten zur Weiterbeschäftigung von habilitierten Nachwuchswissenschaftlern ausgeschöpft. Da aber gerade in den nächsten Jahren durch altersbedingte Fluktuation im Professorenbereich etliche Nachbesetzungen erforderlich werden, ist es sinnvoll, fachspezifischen eigenen Professorennachwuchs heranzubilden. Die Möglichkeit, solche Professuren zu besetzen, ist durch die Tatsache, daß die Sporthochschule Köln bis zur Wiedervereinigung die einzige Sporthochschule war, sehr stark begrenzt.

Kapitel 06 530

- Hochschule für Musik Detmold -

D. Stellenumwandlungen

Zugang: 2 Stellen VGO IIIa/IIIb durch Umwandlung einer Planstelle der Bes.Gr. C 4 - Professor -

Die VGO IIIa/IIIb-Stellen (Lehrkräfte für besondere Aufgaben) sind für die Korrepetition im Bereich des Gesangsunterrichts und in der Opernschule zur Einstudierung von Partien notwendig. Bisher wurden diese Aufgaben durch Lehrbeauftragte wahrgenommen.

E. Stellenhebungen

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. A 11 - Regierungsamtmann - durch Hebung aus Bes.Gr. A 10 -

Die Stellenhebung ist für den Leiter des Sachgebietes "Studentische Angelegenheiten, Studentensekretariat, Prüfungswesen" vorgesehen. Dem Stelleninhaber obliegt u.a. die Bearbeitung der Widerspruchsangelegenheiten im Prüfungsbereich. Er ist maßgebend an der Umstellung manueller Tätigkeiten aus den vorgenannten Bereichen auf automatisierte Datenverarbeitung beteiligt.

Schwierigkeit, Umfang und Bedeutung des Aufgabenbereiches begründen die Hebung der Stelle.

Kapitel 06 540
- Hochschule für Musik Köln

E. Stellenhebung

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. A 12 - Regierungsamtsrat - durch
Hebung aus Bes.Gr. A 11

Die Stellenhebung ist für den Leiter der Abteilung Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen vorgesehen. Einen erheblichen insbesondere qualitativen Aufgabenzuwachs erfährt der Stelleninhaber durch die hochschulinterne (haushaltsmäßige) Umsetzung des Versuchs "Hochschule und Finanzautonomie". Die Verwaltung von zahlreichen Stiftungen im Rahmen des Körperschaftshaushaltes und die haushaltsmäßige Abwicklung von internationalen Musikwettbewerben sowie Drittmittelprojekten obliegt ihm ebenfalls.

Im Hinblick auf Schwierigkeit, Umfang und Bedeutung des Aufgabenbereiches ist eine Hebung der Stelle begründet.

Kapitel 06 560
- Kunstakademie Münster -

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64
zum 01.01.1996

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. A 11 - Regierungsamtmann -

Die Kunstakademie Münster ist mit Inkrafttreten des Kunsthochschulgesetzes 1987 selbständige Hochschule geworden. Sie wurde damit als bisherige Abteilung aus der Kunstakademie Düsseldorf herausgelöst und Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Die damit einhergehenden zusätzlichen Aufgaben können von der Verwaltung der Kunstakademie Münster nicht mehr geleistet werden, da sie gerade im Bereich Personalangelegenheiten lediglich mit dem Personal der damaligen Abteilung ausgestattet ist. Die Personalsachbearbeitung wurde bis 1987 von der Verwaltung der Kunstakademie Düsseldorf erledigt.

An der Kunstakademie Münster wurde bis 1988 ein einziger Studiengang (Kunst für das Lehramt für die Sekundarstufe II) angeboten. Seitdem sind drei neue Studiengänge, nämlich Freie Kunst, Kunst für das Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Primarstufe, sowie alle Aufgaben, die bis dahin die Zentralverwaltung in Düsseldorf wahrgenommen hat, hinzugekommen.

All diese höherwertigen Aufgaben müssen nach der Verselbständigung der Kunstakademie von dieser wahrgenommen werden; ebenso alle neuen Aufgaben einer selbständigen Hochschule. Dennoch ist bis heute lediglich eine Vc-Stelle zusätzlich für den Bereich Selbstverwaltungsangelegenheiten eingerichtet worden.

Die umfangreichen Zuständigkeiten in den Sachgebieten Zentrale Verwaltungsangelegenheiten, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten, Haushalts- und Personalangelegenheiten werden auch nach Verselbständigung der Kunstakademie Münster von einem Mitarbeiter (Dezernent) in Vergütungsgruppe III BAT wahrgenommen.

Lediglich für einen Teilbereich im Haushaltsdezernat steht eine Sachbearbeiterin (halbtags) zur Verfügung.

Zur personellen Verstärkung ist deshalb die o.a. Planstelle unabdingbar.

Kapitel 06 570

- Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf -

D. Stellenumwandlung

Zugang: 3 Planstellen Bes.Gr. C 3 - Professor - aus VGO II
(analog C 3)

Die Stellenumwandlungen sind für zukünftig in ein Beamtenverhältnis zu berufende Professoren der Fächer Trompete und Tonsatz vorgesehen.

Die Vertreter der fundamentalen künstlerischen Hauptfächer sollen sukzessive ins Beamtenverhältnis übernommen werden. Hierdurch wird eine dauerhafte Bindung an die Hochschule erwartet, was wiederum eine Kontinuität in der Lehre und künstlerischen Orientierung gewährleistet.

Die Stellenumwandlungen sind kostenneutral.

Kapitel 06 580

- Kunsthochschule für Medien -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. Vc/VIb - Techniker - gegen Abgang einer Stelle Lohngruppe 4/3a

Die Kunsthochschule für Medien ist mittlerweile in sechs verschiedenen Dienstgebäuden untergebracht. Dies erfordert den Einsatz eines Haustechnikers mit einer Ausbildung als Betriebs-, Elektro- oder Maschinenbautechniker. Der zukünftige Aufgabenbereich bedingt durch die Vielzahl unterschiedlichster komplexer und schwieriger technischer Gerätschaften den Einsatz eines Technikers.

Da sich zwischenzeitlich herausgestellt hat, daß das Tätigkeitsfeld "Hauswirtschaftlicher Dienst" nicht mehr ausgefüllt wird, wird zur Vermeidung einer Stellenausweitung eine Stelle - MTL 4/3a - abgesetzt.

C. Umsetzungen aus Kapitel 06 110 Titelgruppe 64

zum 01.01.1996

- Zugang:**
- a) 3 Stellen Verg.Gr. Ib/IIa - Wiss./Künstl. Mitarbeiter
 - b) 3 Stellen Verg.Gr. IIa/III - Ingenieur -
 - c) 1 Stelle Verg.Gr. IVa - Verw. Angestellter -

Zum 31.05.1996

- Zugang:** d) 1 Planstelle Bes.Gr. C 4 - Professor -

Zu a) bis d):

Im Zuge des weiteren Ausbaus der Medienhochschule im Rahmen des zum Haushalt 1995 vorgestellten Konzepts für die zweite Ausbaustufe sind für 1996 die o.a. 8 Stellen vorgesehen.

Insgesamt sind von den im Endausbaustand geplanten 92 Personalstellen bis einschließlich 1995 71 Stellen bereitgestellt worden.

Nach Einrichtung der für 1996 vorgesehenen 8 Stellen blieb für die Folgejahre noch ein Bedarf von 13 Stellen abzudecken.

Zu a):

Verbunden mit der Einführung des grundständigen Studiums im Jahr 1994 ist die Aufstockung des künstlerischen/wissenschaftlichen Personals an der Hochschule erforderlich. Eine Stelle ist notwendig für die künstlerische/wissenschaftliche Mitarbeit (Unterstützung von Lehre und Forschung) mit dem Schwerpunkt Fernsehen/Film. Im Bereich der "Produktionsästhetik" sollen die Studierenden in Film- und Video-Basistechniken (Kamera/Ton/Schnitt) ausgebildet werden. Das Aufgabengebiet umfaßt weiterhin die Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Projekten sowie die Betreuung und Beratung bei der Durchführung studentischer Produktionen (incl. Post-Produktionen).

Die zweite Stelle wird im Schwerpunkt "Medienkunst" und dort im Bereich "Multimedia/Performance" eingesetzt.

Dem fächerübergreifenden Bereich "Auditive Gestaltung der Medien/Akustische Kunst (Musik, Klang, Geräusch)" sind bisher keine Mitarbeiterstellen zugeordnet. Deshalb ist die dritte für 1996 vorgesehene Stelle hierfür eingerichtet.

Zu b):

Für die professionelle Betreuung der Studios (Video, Film, Ton, Telematik, Computergrafik/-animation), der Labore (Holografie und Fotografie) und der Werkstätten sind qualifizierte Techniker notwendig.

Die Konzeption für die 2. Ausbaustufe sieht zur personellen Abdeckung vorgenannter Bereiche insgesamt 21 Techniker vor (Empfehlung des Wissenschaftsrates).

Derzeit vorhanden sind 14 Technikerstellen. Der laufende Arbeitsanfall erfordert bereits jetzt den Einsatz von mehr Personal. Die studioteknischen Anlagen, die sich durch eine hohe Qualität und einen beträchtlichen Umfang auszeichnen, können mit den derzeit vorhandenen Technikern keinesfalls in ausreichendem Maße betreut werden. Die größtenteils hochsensible technische Ausstattung erfordert einen immens hohen Wartungs- und Betreuungsaufwand (technische Messungen zur Erhaltung der Pflichtwertwerte für studioteknische Anlagen; Reparaturen zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft; laufende Funktionskontrollen und Reinigungsarbeiten u.w.m.). Nur ein Teil davon - am Gesamtumfang gemessen der weit geringere Anteil - kann durch Dritte im Rahmen von Wartungsverträgen kompensiert werden.

Neben dem Wartungs- und Betreuungsaufwand entfallen auf die überwiegend multifunktional eingesetzten technischen Mitarbeiter insbesondere Aufgaben wie

- Unterrichts-Praxis-Seminare (inkl. Einweisung in die Bedienung studioteknischer Anlagen) mit Studierenden
- Einweisung der künstlerischen/wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen in die Bedienung der studioteknischen Anlagen
- Betreuung von Projektarbeiten von Studierenden im gesamten Studiobereich
- Ton-Überspielungen im Tonstudio
- Film- und Videovorführungen bei Veranstaltungen in der Hochschule
- Vorbereitung (inkl. technischer Planung) und technische Betreuung bei den zahlreichen Ausstellungen und anderen Veranstaltungen.

Die Stellen sind erforderlich für den Einsatz eines Videotechnikers, eines Technikers für Telematik/Interaktive Medien/Elektronisches Publizieren sowie eines Technikers für Filmkamera und Schnitt.

Zu c):

Zur Bewältigung der allgemeinen Verwaltungsaufgaben (Haushalts-, Personal-, Liegenschafts-, Beschaffungsangelegenheiten, Perso-

nalnebengebiete wie Beihilfen, Trennungentschädigung und Umzugskosten, Rechnungswesen, Reisekosten, Organisation) ist dringend die Einrichtung einer weiteren Stelle erforderlich, da das gesamte Aufgabenspektrum von wenigen Mitarbeitern der Hochschulverwaltung nicht mehr abgedeckt werden kann.

Personell unzureichend ausgestattet ist derzeit noch insbesondere der Bereich der Zentralen Verwaltung, Planung, Organisation etc. Der Tätigkeitsschwerpunkt soll hier zunächst die Erarbeitung eines ausgewogenen Konzeptes zur endgültigen Unterbringung der hiesigen Hochschule bilden. Daneben treten Aufgaben organisatorischer Art wie z.B. die Verbesserung von Arbeitsabläufen und des Informations- und Kommunikationsflusses sowie die Erarbeitung weiterer notwendiger hausinterner Richtlinien, Ordnungen u.ä.

Zu d):

Verbunden mit der Einführung des grundständigen Studiums im Jahr 1994 ist die Aufstockung des wissenschaftlichen Personals an der Hochschule erforderlich. Diese Stelle ist notwendig für die Einrichtung einer Professur für "Grundlagen der medialen Gestaltung", mit der eine systematische gestalterisch ästhetische Grundlegung für die Ausbildung der Studierenden möglich wird. Das zukünftige Lehrgebiet soll ästhetische, semiotische und technische Grundlagen der Gestaltung, die visuellen und audiovisuellen Entwurfs- und Darstellungsmethoden in linearen und interaktiven Medien sowie einen Schwerpunktbereich medialer Gestaltung und seiner Grundlagen umfassen. Die Besetzung dieses Fachgebietes gehört daher zu den absolut vorrangigen Erfordernissen.

Kapitel 06 690
- Fachhochschule Bochum -

E. Stellenhebung

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. A 12 - Bibliotheksamtsrätin durch
Hebung aus Bes.Gr. A 11

Die Hebung ist für die ständige Vertreterin des Leiters der Bibliothek (Bes.Gr. A 14) vorgesehen. Sie leitet die in einem separaten Gebäude untergebrachte Bibliothek des Fachbereichs Wirtschaft. Ihr obliegen ferner Begutachtung, Einsatz und Betreuung neuer Medien (z.B. CD-Rom) im gesamten Bibliotheksbereich. Sie koordiniert die anfallenden Arbeiten im Benutzerbereich. Im Hinblick auf Bedeutung und Umfang des Aufgabengebietes ist eine Hebung gerechtfertigt.

Kapitel 06.740
- Fachhochschule Köln -

Stellenverlagerung

Allgemeines:

Durch das "Gesetz zur Eingliederung der Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen in Köln als Fachbereich der Fachhochschule Köln" vom 07.03.1995 wurde mit Wirkung vom 31.03.1995 die Fachhochschule für Bibliotheks- und Dokumentationswesen aufgehoben und als Fachbereich in die Fachhochschule Köln eingegliedert.

Die nachfolgend aufgeführten Plan-/Stellen wurden gem. § 50 Abs. 1 LHO im Haushaltsvollzug 1995 in das Kapitel 06 740 umgesetzt:

1	Planstelle	Bes.Gr. B	2	Rektor
13	Planstellen	Bes.Gr. C	3	Professor
9	Planstellen	Bes.Gr. C	2	Professor
1	Planstelle	Bes.Gr. A	15	Kanzler
1	Planstelle	Bes.Gr. A	13	Regierungsoberamtsrat (ku A 11)
1	Planstelle	Bes.Gr. A	12	Bibliotheksamtsrat
1	Planstelle	Bes.Gr. A	10	Regierungsoberinspektor
<u>1</u>	Planstelle	Bes.Gr. A	6	Bibliothekssekretär

28

1	Leerstelle	Bes.Gr. C	3	Professor
<u>1</u>	Leerstelle	Bes.Gr. A	6	Bibliothekssekretär

2

1	Stelle	Verg.Gr. IVb/Vb
1	Stelle	Verg.Gr. Vb/Vc
1	Stelle	Verg.Gr. Vc
2	Stellen	Verg.Gr. VIb/VII
2	Stellen	Verg.Gr. VII/VIII
<u>1</u>	Stelle	Verg.Gr. IXa/IXb

8

Kapitel 06 770

- Fachhochschule Niederrhein -

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Stelle Verg.Gr. III/IVa - Verw. Angestellter - gegen
Abgang einer Stelle Verg.Gr. VII/VIII - Verw. Ange-
stellter -

Nach dem Ergebnis der Organisationsuntersuchung der Firma Mummert + Partner wird dringend die Einrichtung von Controllern empfohlen. Für den Aufbau und Betrieb einer solchen Stabsstelle ist es erforderlich, einen entsprechend ausgebildeten Diplombetriebswirt einzusetzen. Die Anforderungen auf diesem Arbeitsplatz bedingen eine Eingruppierung nach Verg.Gr. III/IVa BAT.

Zur Vermeidung einer Stellenausweitung wird eine Stelle der Verg.Gr. VII/VIII BAT abgesetzt.

Kapitel 06 840
- Fachhochschule Gelsenkirchen -

A. Neue Stellen

Allgemeines:

Die Fachhochschule Gelsenkirchen erhält mit dem Haushalt 1996 weitere 46 Stellen zum Ausbau der Abteilungen Gelsenkirchen, Bocholt und Recklinghausen.

Diesem Stellenzugang steht im gleichen Umfang ein an zentraler Stelle (Kapitel 06 020) ausgebrachter kw-Vermerk zu Lasten des Einzelplanes 06 zum 31.12.1998 gegenüber.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Stellen:

12 Planstellen Bes.Gr. C 3	- Professor -
10 Planstellen Bes.Gr. C 2	- Professor -
2 Planstellen Bes.Gr. A 14	- Oberstudienrat als Lehrer f. Fremdsprachen oder Medienpädagogik an einer Fachhochschule -
1 Planstelle Bes.Gr. A 13 h.D.	- Bibliotheksrat - Ausbau Bibliothek
1 Planstelle Bes.Gr. A 11	- Bibliotheksamtmann - Ausbau Bibliothek
1 Planstelle Bes.Gr. A 10	- Bibliotheksoberinspektor - Ausbau Bibliothek
1 Planstelle Bes.Gr. A 9 h.D.	- Bibliotheksinspektor - Ausbau Bibliothek
3 Planstellen Bes.Gr. A 9 g.D.	- Regierungsinspektor - Ausbau Verwaltung
1 Stelle Verg.Gr. VIb	- Ausbau Bibliothek -
1 Stelle Verg.Gr. Vb/Vc	- Ausbau Verwaltung -
3 Stellen Verg.Gr. VIb	- Ausbau Verwaltung -
1 Stelle Verg.Gr. VIb/VII	- Ausbau Verwaltung -
6 Stellen Verg.Gr. IIa/III	- Mitarbeiter in Lehre und Forschung -
<u>3</u> Stellen Verg.Gr. III/IVa	- Mitarbeiter in Lehre und Forschung -

Die Professorenstellen sind für den weiteren Ausbau der Fachbereiche Ingenieurinformatik, Physikalische Technik, Wirtschaft, Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieur und Materialtechnik vorgesehen.

D. Stellenumwandlung

Zugang: 1 Planstelle Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat als Lehrer für Fremdsprachen oder Medienpädagogik an einer Fachhochschule durch Umwandlung einer Planstelle C 2
- Professor -

Das Sprachenzentrum der Fachhochschule Gelsenkirchen bietet ein Sprachangebot für mehrere Fachbereiche an, so daß zur Abdeckung der Prüfungsanforderungen der Einsatz weitere Sprachlehrer erforderlich ist. Zur Vermeidung eines Stellenzuganges wird eine Planstelle C 2 abgesetzt.

Kapitel 06 850
- Fachhochschule Rhein-Sieg -

A. Neue Stellen

Allgemeines:

Mit dem Fachhochschulerrichtungsgesetz vom 22.11.1994 wurde die Fachhochschule Rhein-Sieg mit den Abteilungen St. Augustin und Rheinbach gegründet.

In der ersten Ausbaustufe werden der Fachhochschule nachfolgend aufgeführte Plan-/Stellen zugewiesen. Dem Stellenzugang steht im gleichen Umfang ein an zentraler Stelle (Kapitel 06 020) ausgebrachter kw-Vermerk zu Lasten des Einzelplan 06 zum 31.12.2004 gegenüber.

Die Mittel zur Finanzierung der Plan-/Stellen werden gemäß der Vereinbarung über die Ausgleichsmaßnahmen für die Region Bonn vom 29.06.1994 für zehn Jahre vom Bund bereitgestellt.

Es handelt sich um folgende Stellen:

14 Planstellen	Bes.Gr. C 3	- Professor -
4 Planstellen	Bes.Gr. C 2	- Professor -
1 Planstelle	Bes.Gr. A 14	- Verwaltungsdirektor -
1 Planstelle	Bes.Gr. A 14	- Oberbibliotheksrat - Ausbau Bibliothek
1 Planstelle	Bes.Gr. A 13	- Regierungsrat - Ausbau Verwaltung
1 Planstelle	Bes.Gr. A 13	- Regierungsoberamtsrat - Ausbau Verwaltung
4 Planstellen	Bes.Gr. A 11	- Regierungsamtmann - Ausbau Verwaltung
1 Planstelle	Bes.Gr. A 11	- Bibliotheksamtmann - Ausbau Bibliothek
1 Planstelle	Bes.Gr. A 10	- Regierungsoberinspektor - Ausbau Verwaltung
1 Planstelle	Bes.Gr. A 10	- Bibliotheksoberinspektor - Ausbau Bibliothek
2 Planstellen	Bes.Gr. A 9	- Regierungsinspektor - Ausbau Verwaltung

1 Stelle Verg.Gr. Vc	- Ausbau Bibliothek -
1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa	- Ausbau Datenverarbeitung -
1 Stelle Verg.Gr. Vc	- Ausbau Datenverarbeitung -
1 Stelle Verg.Gr. Ib/IIa	- Ausbau Verwaltung -
3 Stellen Verg.Gr. Vc	- Ausbau Verwaltung -
4 Stellen Verg.Gr. VIb	- Ausbau Verwaltung -
1 Stelle Verg.Gr. VIb/VII	- Ausbau Verwaltung -
9 Stellen Verg.Gr. IIa/III	- Mitarbeiter in Lehre und For- schung -
1 Stelle Verg.Gr. IVa/IVb	- Mitarbeiter in Lehre und For- schung -
1 Stelle Verg.Gr. IIa	- Ausbau Verwaltung -
1 Stelle Verg.Gr. IVa/IVb	- Ausbau Verwaltung -
<u>1</u> Stelle MTL 4a	- Ausbau Verwaltung -

56

B. Zugang gegen Abgang

Zugang: 1 Stelle MTL 4a - Fahrdienst - gegen Abgang einer Stelle Verg.Gr. VIb/VII - Hausdienst -

Die Abteilungsstruktur bedingt den Einsatz eines Kraftwagenfahrers. Der Fahrer führt regelmäßige Kurierfahrten zur Kasse der Universität Bonn und zwischen den Standorten St. Augustin und Rheinbach durch. Daneben ist er für den täglichen Postversand zuständig. Materialbeschaffungen werden von ihm vorgenommen.

Übersicht A-S.A.

Städt. Haushaltsplanentwurf 1996 (15.11.1995)

Übersicht über die Zu- und Abgänge in allen Kapiteln des Einzelplans 86

Kapitel/ Hochschule/ Einrichtung	Planmäßige Beamte			Besetzte Hilfskräfte			Angestellte			Arbeiter			Insgesamt													
	Zahl	Verwaltung Bibliothek etc.		Zahl	davon Wiss. Dienst		Zahl	davon Wiss. Dienst		Zahl	davon leitend		Zahl	davon leitend												
		Entw. 1996	Entw. 1995 +/-		Entw. 1996	Entw. 1995 +/-		Entw. 1996	Entw. 1995 +/-		Entw. 1996	Entw. 1995 +/-		Entw. 1996	Entw. 1995 +/-	Entw. 1996	Entw. 1995 +/-	Entw. 1996	Entw. 1995 +/-							
86 111 Universität Bonn	1113	1183	18	179	179	0	934	924	10	1	1	0	0	0	0	0	369	371	-2	0	0	0	2088	2088	0	
86 121 Universität Münster	1227	1239	-12	218	211	-7	1017	1028	-11	7	7	0	0	0	0	0	0	257	265	-8	0	0	0	2791	2800	-9
86 131 Universität Köln	1133	1162	-29	191	191	0	942	951	-9	5	5	0	0	0	0	0	0	249	247	2	0	0	0	2558	2559	-1
86 141 IH Aachen	1186	1111	75	188	188	0	926	931	-5	3	3	0	0	0	0	0	0	519	525	-6	0	0	0	3397	3406	-9
86 151 Universität Bochum	1187	1113	74	147	145	2	968	968	0	18	18	0	0	0	0	0	0	357	357	0	0	0	0	3069	3066	3
86 160 Universität Dortmund	813	821	-8	163	164	-1	658	657	1	2	2	0	0	0	0	0	0	126	126	0	0	0	0	1906	1907	-1
86 171 Universität Düsseldorf	513	517	-4	153	154	-1	368	363	5	6	6	0	0	0	0	0	0	153	154	-1	0	0	0	1486	1414	72
86 181 Universität Bielefeld	739	743	-4	161	161	0	578	582	-4	1	1	0	0	0	0	0	0	116	116	0	0	0	0	1682	1688	-6
86 183 Uni. Bielefeld, Ob.Lab.	93	93	0	1	1	0	92	92	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	119	119	0
Summe Universitäten	7804	7882	-78	1385	1386	-1	6459	6496	-37	29	29	0	0	0	0	0	0	2146	2161	-15	0	0	0	19828	19867	-39
86 112 HE Bonn	381	381	0	58	58	0	331	331	0	0	0	0	0	0	0	0	0	593	593	0	0	0	0	3699	3699	0
86 122 HE Münster	483	485	-2	76	76	0	409	409	0	0	0	0	0	0	0	0	0	751	752	-1	0	0	0	5446	5456	-10
86 132 HE Köln	419	419	0	68	68	0	351	351	0	3	3	0	0	0	0	0	0	777	786	-9	0	0	0	4066	4078	-12
86 142 HE TH Aachen	398	398	0	189	189	0	209	209	0	0	0	0	0	0	0	0	0	769	885	-116	0	0	0	4378	4391	-13
86 152 HE Bochum	85	85	0	3	3	0	82	82	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28	28	0	0	0	0	308	302	6
86 172 HE Düsseldorf	427	429	-2	69	69	0	358	368	-10	2	2	0	0	0	0	0	0	555	578	-23	0	0	0	4731	4728	3
86 212 HE Essen	315	309	6	78	69	9	245	248	-3	0	0	0	0	0	0	0	0	747	747	0	0	0	0	3281	3281	0
Summe Med. Einrichtungen	2588	2698	-110	444	444	0	2854	2854	0	5	5	0	0	0	0	0	0	4618	4671	-53	0	0	0	25823	25847	-24
86 211 Universität - GH - Essen	719	731	-12	142	142	0	577	589	-12	5	5	0	0	0	0	0	0	135	132	3	0	0	0	1479	1484	-5
86 228 Universität - GH - Duisburg	547	551	-4	117	117	0	438	434	4	0	0	0	0	0	0	0	0	84	84	0	0	0	0	1189	1192	-3
86 238 Universität - GH - Paderborn	612	619	-7	188	188	0	594	511	83	0	0	0	0	0	0	0	0	181	188	-7	0	0	0	1256	1262	-6
86 248 Universität - GH - Siegen	559	563	-4	187	187	0	452	456	-4	0	0	0	0	0	0	0	0	61	61	0	0	0	0	1189	1112	77
86 258 Universität - GH - Muppertal	616	628	-12	189	189	0	587	511	76	5	5	0	0	0	0	0	0	75	77	-2	0	0	0	1235	1238	-3
86 268 Fernuniversität Hagen	283	283	0	89	89	0	194	194	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	43	0	0	0	0	727	726	1
Summe Uni's/GH's	3336	3367	-31	672	672	0	2664	2695	-31	16	16	0	0	0	0	0	0	499	497	2	0	0	0	6995	7014	-19
86 518 Sporthochschule Köln	136	135	1	35	34	1	101	101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	43	0	0	0	0	335	334	1
86 812 ZB Medizin	26	26	0	26	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65	66	-1
86 873 ZB Landwirtschaft	19	19	0	19	19	0	0	0	0	14	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	33	33	0
86 838 IBZ	45	44	1	44	44	0	0	0	0	55	54	1	0	0	0	0	0	5	5	0	0	0	0	185	183	2
Summe Wiss., Hochschulen	1996	1971	25	2627	2625	2	11279	11346	-67	44	44	0	0	0	0	0	0	7383	7377	6	0	0	0	53184	53264	-80



	Plangestützte Beamte			Beamtete Hilfskräfte			Angestellte			Arbeiter			Insgesamt		
	Zahl	davon Titelgr.	Entw. 1996 1995 +/-	Verwaltung Bibliothek etc.	Hochschul- Lehrer u. Lehrer	Zahl	davon Miss. Dienst	Entw. 1996 1995 +/-	Zahl	davon Titelgr.	Entw. 1996 1995 +/-	Zahl		davon Titelgr.	Entw. 1996 1995 +/-
86 528 Kunstakademie Düsseldorf	53	0	0	7	46	0	0	4	4	0	0	16	0	161	
86 530 Musikhochschule Detmold	41	-1	0	5	36	0	0	68	66	2	0	10	-1	154	
86 540 Musikhochschule Köln	91	90	1	9	82	0	0	49	49	0	0	12	0	186	
86 550 Folkwang-Hochschule	74	0	0	7	67	0	0	49	49	0	0	12	0	166	
86 560 Kunstakademie Münster	20	19	1	4	16	0	0	3	3	0	0	5	0	43	
86 570 Robert-Schumann-Hochschule	43	40	3	7	36	3	0	5	0	-3	0	1	0	63	
86 580 Kunsthochschule für Medien	33	31	2	10	23	2	0	16	12	4	0	0	-1	81	
S u m m e Kunsthochschulen	355	349	6	49	306	4	0	194	191	3	0	56	-2	794	
86 670 Fachhochschule Aachen	237	0	0	31	206	0	0	2	2	0	0	27	0	440	
86 680 Fachhochschule Bielefeld	218	217	1	32	186	0	0	1	1	0	0	14	0	345	
86 690 Fachhochschule Bochum	145	147	-2	28	127	-2	0	2	2	0	0	21	0	256	
86 700 Fachhochschule Dortmund	244	244	0	27	217	0	0	3	3	0	0	22	0	410	
86 720 Fachhochschule Düsseldorf	212	212	0	26	186	0	0	1	1	0	0	20	0	346	
86 730 Märkische Fachhochschule	85	85	0	26	59	0	0	1	1	0	0	18	-1	197	
86 740 Fachhochschule Köln	509	511	-2	65	443	1	0	1	1	0	0	67	0	851	
86 750 Fachhochschule Lippe	137	136	1	21	116	0	0	1	1	0	0	23	0	247	
86 760 Fachhochschule Münster	265	265	0	30	235	0	1	1	1	0	0	20	0	436	
86 770 Fachhochschule Niederrhein	267	269	-2	35	232	-1	1	1	1	0	0	40	-2	483	
86 800 FH Getzenkirchen	174	143	31	33	141	24	0	1	1	0	0	12	0	322	
86 850 FH Rhein-Sieg	40	9	31	18	22	4	0	0	0	0	0	2	0	69	
S u m m e Fachhochschulen	2533	2475	58	364	2169	40	2	15	15	0	0	286	-1	4402	
S u m m e Fach- und Kunsth.	2888	2824	64	413	2475	44	2	209	206	3	0	342	-3	5196	

Kapitel/ Hochschule/ Einrichtung	Planmäßige Beamte			Besetzte Hilfskräfte			Angestellte			Arbeiter			Insgesamt							
	Zahl	Entw. 1996 +/-	Entw. 1995 +/-	von Titelig.	Entw. 1996 +/-	Entw. 1995 +/-	Zahl	Entw. 1996 +/-	Entw. 1995 +/-	von Miss. Dienst	Entw. 1996 +/-	Entw. 1995 +/-	Zahl	Entw. 1996 +/-	Entw. 1995 +/-	von Titelig.	Entw. 1996 +/-	Entw. 1995 +/-		
06 010 MfF	208	283	-3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	5	-4	0	0	308	318	-10
06 020 Allgemeine Bewilligungen	2	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 022 Hochschulsonderprogramm I	328	328	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 023 Hochschulsonderprogramm II	359	359	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 110/422 10, 425 10	9	3	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 110/1gr. 64, 65, 79	20	4	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 068 Museum A. Koenig	14	14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 071 ZVS	110	111	-1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 081 Sozialakademie	5	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 082 Sozialforschungsstelle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 086 Landespracheninstitut	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Sonstige	1063	1025	38	6	16	342	350	-8	701	675	26	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Miss. Hochschulen (Übertrag)	19986	19971	-65	0	0	2627	2625	2	11279	11246	-67	0	0	0	0	0	0	0	0	-88
Summe Kunst- u. Fachh. (Übertrag)	2000	2024	64	0	0	413	393	20	2475	2031	44	0	0	0	0	0	0	0	0	114
Summe LPL W6	17017	17020	17	22	6	16	3382	3368	14	14455	14452	3	0	0	0	0	0	0	0	42

Übersicht 1-5.3-

Gesamtübersicht über den Personalbestand des Einzelplans 06

Übersicht 2

Jahr	Beamte insq.	dav. Verwaltungs-/ Bibliotheks-/ sonstige Beamte	davon Hochschul-/ lehrer/sonst. Lehrende	beamtete Hilfs- kräfte	Angestellte	Arbeiter	Insgesamt	Beamte im Vorberei- tungsdienst
1972	10.068	1.751	8.317	7.912	15.791	5.359	39.130	193
1973	10.812	2.169	8.643	8.028	19.360	6.963	45.163	218
1974	11.611	2.378	9.233	7.955	21.010	7.216	47.792	256
1975	11.931	2.462	9.469	8.116	21.851	7.297	49.195	276
1976	11.974	2.587	9.467	8.085	22.008	7.281	49.348	281
1977	12.110	2.536	9.574	7.941	22.577	7.342	49.970	276
1978	12.328	2.685	9.723	8.082	23.526	7.549	51.485	278
1979	12.443	2.629	9.814	8.285	24.333	7.691	52.752	317
1980	14.492	2.688	11.804	6.484	24.934	7.722	53.632	317
1981	14.542	2.718	11.824	6.433	25.092	7.768	53.827	269
1982	14.515	2.788	11.727	3.617	27.985	7.757	53.874	249
1983	14.838	2.828	12.010	2.571	28.790	7.700	53.899	242
1984	14.744	2.892	11.852	1.864	29.815	7.714	54.137	242
1985	14.751	2.916	11.835	1.270	30.763	7.678	54.462	247
1986	14.740	2.983	11.757	920	31.182	7.638	54.488	247
1987	14.760	3.039	11.721	610	31.566	7.607	54.543	247
1988	14.874	3.094	11.780	581	31.661	7.619	54.735	247
1989	17.162	3.159	14.003	76	31.152	7.694	56.884	247
1990	17.374	3.199	14.175	67	31.999	7.777	57.217	247
1991	17.574	3.253	14.321	69	32.987	7.861	58.491	247
1992	17.638	3.270	14.368	62	33.420	7.869	58.989	247
1993	17.735	3.320	14.415	56	33.987	7.846	59.624	247
1994	17.774	3.340	14.434	52	34.141	7.803	59.770	247
1995	17.828	3.368	14.452	46	34.722	7.743	60.331	247
Entwurf	17.837	3.382	14.455	46	34.827	7.663	60.373	247
+/-	17	.14	3	0	185	-80	.42	

*) einschl. Stellen für die Bibliothekarische Zentraleinrichtung (ab 1974) und Stellen, für die Mittel in Titelgruppen veranschlagt sind (ab 1974); ohne bei anderen Einzelplänen als Planstellen ohne Besoldungsaufwand ausgewiesene Stellen, für die Mittel im Epl. 06 veranschlagt sind (ab 1974); einschl. Stellen für die Fernuniversität - Gesamthochschule - (ab 1975); Stellen für das Landesamt für politische Bildung (ab 1975 bis einschl. 1985).

Übersicht über die Stellenentwicklung von 1966 - 1996 in den Universitäten
einschl. der zentralen Bibliothekseinrichtungen

Übersicht 3

Universitäten, Techn. Hochschule, Universitäten - GH -,
Sporthochschule, Hochschulbibliothekscentr. (ab 1974),
Zentralbibliothek der Med. (ab 1974), Zentralbibliothek
der Landwirtschaft (ab 1992), Fernuniversität - Ge-
samthochschule (ab 1975), (Kap. 06 III - 06 510, 06 830,
06 072, 06 073)

	Planmäßige Beamte	Beamtete Hilfskräfte	Angestellte	Arbeiter	Zusammen
1966	2.528	4.978	7.761	3.753	19.020
1967	2.562	4.993	7.902	3.755	19.192
1968	2.767	5.288	8.321	3.777	20.153
1969	3.179	5.802	9.149	3.916	22.046
1970	4.478	6.688	10.307	4.126	25.599
1971	5.384	7.441	12.342	4.496	29.663
1972	7.452	7.896	14.386	4.986	34.720
1973	7.993	8.012	17.732	6.560	40.297
1974	8.688	7.936	19.159	6.786	42.561
1975	8.959	8.098	19.922	6.845	43.824
1976	9.001	8.068	20.075	6.844	43.988
1977	9.117	7.925	20.618	6.913	44.573
1978	9.314	7.986	21.518	7.115	45.933
1979	9.428	8.265	22.279	7.264	47.236
1980 **)	11.436	6.464	22.832	7.299	48.031
1981	11.477	6.415	22.966	7.358	48.208
1982	11.481	3.602	25.848	7.361	48.297
1983	11.776	2.557	26.650	7.314	48.297
1984	11.714	1.849	27.665	7.325	48.553
1985	11.752	1.268	28.646	7.296	48.954
1986	11.744	913	29.067	7.255	48.979
1987	11.788	604	29.481	7.229	49.094
1988	11.867	577	29.520	7.237	49.201
1989	13.906	72	28.646	7.322	49.946
1990	13.990	65	29.258	7.392	50.705
1991	14.015	67	30.355	7.500	51.937
1992	13.997	60	30.693	7.508	52.258
1993	13.999	54	31.214	7.480	52.747
1994	13.975	50	31.329	7.435	52.789
1995	13.971	44	31.872	7.377	53.264
1996	13.906	44	31.931	7.303	53.184

* Entwurf 1996 *) **)

*) einschl. Stellen für das Hochschulbibliothekszentrum (ab 1974), die Zentralbibliothek der Medizin (ab 1974) und Stellen, für die Mittel in Einzelgruppen veranschlagt sind (ab 1974); ohne bei anderen Einzelplänen als Planstellen ohne Besoldungsaufwand ausgewiesene Stellen, für die Mittel im Epl. 06 veranschlagt sind (ab 1974); einschl. Stellen für die Fernuniversität - Gesamthochschule - (ab 1975), der Zentralbibliothek Landwirtschaft (ab 1992).

** Haushaltsjahr 1980 einschl. Planstellen und Stellen - ohne Titelgruppen - bei Kapitel 06 020

*** ohne Hochschulsonderprogramme (Kapitel 06 022, 06 023)

Übersicht über die Stellenentwicklung von 1971 - 1996 bei den Fachhochschulen

Fachhochschulen (Kapitel 06 78 bis 1978, ab 1979 Einzelkapitel 06 670 - 06 690, 06 710 - 06 770, 06 820, 06 840 und 06 850)

Planmäßige Beamte
a) Professoren/
sonst. Lehr-
kräfte

Beamtete
Hilfs-
kräfte

Angestellte

Arbeiter

Zusammen

Jahr	Planmäßige Beamte a) Professoren/ sonst. Lehr- kräfte	Beamtete Hilfs- kräfte	Angestellte	Arbeiter	Zusammen
1971	2.150	237	803	349	3.654
1972	2.120	179	895	303	3.510
1973	2.146	13	1.009	317	3.679
1974	2.226	16	1.214	331	4.015
1975	2.203	16	1.244	338	4.042
1976	2.172	15	1.237	330	3.995
1977	2.172	15	1.243	331	4.007
1978	2.172	15	1.283	341	4.063
1979	2.169	19	1.316	335	4.091
1980	2.169	19	1.357	330	4.151
1981 *)	2.190	16	1.373	322	4.185
1982	2.154	14	1.370	307	4.132
1983 **)	2.108	11	1.378	297	4.082
1984	2.145	9	1.427	300	4.170
1985	2.125	9	1.425	296	4.147
1986	2.108	6	1.421	300	4.127
1987	2.095	6	1.414	293	4.108
1988	2.008	4	1.412	289	4.100
1989	2.000	4	1.428	286	4.108
1990	2.009	2	1.442	283	4.126
1991	2.076	2	1.443	279	4.112
1992	2.066	2	1.452	279	4.108
1993	2.063	2	1.476	285	4.153
1994	2.075	2	1.497	288	4.191
1995	2.129	2	1.544	287	4.388
1996 (***)	2.169	2	1.581	286	4.482

Entwurf 1996 (***)

*) einschl. Stellen für die Fachhochschule für Bibliotheks- und Informationswesen (ab 1981) - früher Bibliothekar-Lehrinstitut -

**) einschl. Stellen für die in die Fachhochschule Köln einbezogene Abteilung Gummersbach der Universität - GH - Siegen (ab 1983)

***) ohne Hochschulsonderprogramme (Kapitel 06 022, 06 023), einschl. Stellen für die Fachhochschule Gelsenkirchen - Kap. 06 840 - (ab 1993) und der Fachhochschule Rhein-Sieg - Kap. 06 850 (ab 1995)

Übersicht über die Stellenentwicklung von 1970 - 1996 bei den Kunsthochschulen

Kunsthochschulen (Kapitel 06 520 - 06 580)	Planmäßige Beamte	Angestellte	Arbeiter	Zusammen
1970	98	172	34	304
1971	116	180	36	332
1972	139	324	44	507
1973	152	338	50	540
1974	176	356	56	588
1975	188	355	62	605
1976	189	350	63	602
1977	199	350	62	611
1978	208	350	59	617
1979	211	362	58	631
1980	221	360	58	639
1981	226	356	57	639
1982	227	357	57	641
1983	230	355	56	641
1984	231	355	56	642
1985	231	355	56	642
1986	233	355	55	643
1987	237	351	61	649
1988	243	354	63	660
1989	268	347	64	679
1990	280	350	62	692
1991	296	361	60	717
1992	319	364	60	743
1993	324	370	59	753
1994	338	369	58	765
1995	349	367	58	774
Entwurf 1996 *) **)	355	383	56	794

*) einschl. Stellen, für die Mittel in Titelgruppen veranschlagt sind (ab 1974)

**) Kunsthochschule für Medien Köln - Kap. 06 580 - (ab 1988)

Übersicht über die Zahl der Ausbildungsplätze 1996

Kapitel	Berufsbil- dungsgesetz- verwaltungs- bezogen 1996	Berufsbil- dungsgesetz- verwaltungs- bezogen 1995	Berufsbil- dungsgesetz nicht ver- waltungsbez. 1996	Berufsbil- dungsgesetz nicht ver- waltungsbez. 1995	Prakti- kanten		Schüler		Insges.	Insges.	+ / - / .
					1996	1995	1996	1995			
06 868 - Museum A. Koenig	0	0	0	0	3	3	0	0	3	3	0
06 118 - Hochschulen Allgemein	0	0	58	75	0	0	0	0	58	75	-17
06 111 - Uni. Bonn	10	10	105	105	5	5	25	25	145	145	0
06 112 - ME Bonn	14	14	55	55	30	30	242	242	341	341	0
06 121 - Uni. Munster	55	55	85	85	10	10	0	0	150	150	0
06 122 - ME Munster	23	23	100	100	100	100	411	411	642	642	0
06 131 - Uni. Köln	5	5	75	65	0	0	0	0	80	70	10
06 132 - ME Köln	13	13	36	36	61	61	510	510	620	620	0
06 141 - FH Aachen	0	0	619	619	11	11	0	0	630	630	0
06 142 - ME Aachen	0	0	100	100	58	58	462	462	620	620	0
06 151 - Uni. Bochum	0	0	100	100	0	0	0	0	100	100	0
06 152 - ME Bochum	0	0	2	2	0	0	0	0	2	2	0
06 168 - Uni. Dortmund	6	6	126	126	3	3	0	0	135	135	0
06 171 - Uni. Dusseldorf	3	3	47	47	1	1	0	0	51	51	0
06 172 - ME Dusseldorf	0	0	45	45	44	44	874	874	963	963	0
06 181 - Uni. Bielefeld	0	0	58	58	7	7	0	0	65	65	0
06 211 - Uni. - GH - Essen	0	0	44	44	10	10	0	0	54	54	0
06 212 - ME Essen	5	5	45	45	80	80	282	282	412	412	0
06 220 - Uni. - GH - Duisburg	0	0	25	25	0	0	0	0	25	25	0
06 230 - Uni. - GH - Paderborn	2	2	5	5	0	0	0	0	7	7	0
06 240 - Uni. - GH - Siegen	4	4	14	14	0	0	0	0	18	18	0
06 250 - Uni. - GH - Wuppertal	0	0	30	30	0	0	0	0	30	30	0
06 260 - Uni. - GH - Hagen	13	13	9	9	0	0	0	0	22	22	0
06 540 - Sporthochsch. Köln	0	0	5	5	2	2	0	0	7	7	0
06 670 - FH Aachen	1	1	2	2	0	0	0	0	3	3	0
06 680 - FH Bielefeld	0	0	40	40	0	0	0	0	40	40	0
06 690 - FH Bochum	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0
06 710 - FH Dortmund	1	1	11	11	0	0	0	0	12	12	0
06 720 - FH Dusseldorf	4	4	6	6	2	2	0	0	12	12	0
06 730 - Märkische FH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
06 740 - FH Köln	4	4	2	2	0	0	0	0	6	6	0
06 750 - FH Lippe	5	5	25	25	0	0	0	0	30	30	0
06 760 - FH Münster	0	0	6	6	0	0	0	0	6	6	0
06 770 - FH Niederrhein	1	1	40	40	2	2	0	0	42	42	0
06 840 - FH Gelsenkirchen	0	0	9	9	0	0	0	0	10	10	0
	0	0	6	5	0	0	0	0	6	5	1
Insgesamt:	169	165	1.936	1.940	437	437	2.806	2.806	5.348	5.348	0

Übersicht 6